Miesvadener Caqulatt.

"Tagbiatt-haus".

wöchentlich o

, 12 Ausgaben.

"Tagblett. Cens" Str. 6650-53.

Augeigen-Preis für die Zeifer 16 Big. für derliche Anzeigen im "Arbeitonarti" und "Leiner Angeiger" in einheinter Gaylorn; 20 Big. in davon abweichender Sahaussüddung, lowie für alle übrigen derliben Anzeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für drilliche Arfamen; 2 Mt. für einswärtige Arflamen. Sange, daße, derisel und vireie Seiten, derfallende, nach befanderer Bereitung.— Bei wiederhalber Aufnahme underänderter Anzeigen in furzen Zwilchendamen entiprechender Rechtas. Beginge-Breid für beibe Ansgaben: 75 Big. monatlich, IR. 235 viertelijährlich burch ben Berlag Langaafie Di, ohne Bringeriodn. IR. 8.30 viertelijährlich burch alle beutichen Boftanftalten, ausichtiestich Langagfie Et, ohne Bringerlohn. B. 4.30 wiertelichtlich durch alle demisten Boltauftalten, ausfichteilich Beifellgeit. – Bezugs- Bestellungen nehmen angerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Lieb-mandrung 19, latwe die Ausgabeliellen in allen Teilen der Stadt; in Biebeich: die dortigen Aus-gabeliellen und in den demachbarren Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Mugeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausg, bis 18Ubr Schriftseitung bes Wieshabener Tagblatts: BerlinW., Potsbamer Str. 121 K. Fernfpr. : Amt Lühow 6202 n. 6203. Tagen und Plagen werd feine Gerafn abernommen.

Montag, 3. Januar 1916.

Abend : Ausgabe.

nr. 2. - 64. Jahrgang.

· Der Krieg.

Erfolgreiche Sprengungen bei Ca Baffée-Bethune. — Slüchtende feindliche Truppen. — Die ruffischen Migerfolge.

Der Tagesbericht vom 3. Januar.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 3. Jan. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Gine große Sprengung nordlich ber Strage La Baffee Bethune hatte bollen Erfolg. Rampfund Dedungsgraben bes Feinbes fowie ein Berbinbungsweg wurden gerftudelt. Der überlebende Teil ber Bejagung, ber fich burch & I ucht gu retten verjuchte, wurde von unserer Infanterie und von Majchinen-gewehren wirksam gefast. Gin auschließender, auf breiter Front ausgeführter Feuerübersall überraschte bie feindlichen Grabenbesahungen, die teilmeife ihr Beil in eiliger Flucht fuchten.

Auf ber übrigen Front feine Ereignisse von besonderer Bebeutung. Bei der Beschiefung von Schlutterbach im Essaft durch die Franzosen wurben am Reujahrstage bei bem Berlaffen ber Rirche ein junges Dabden getotet, eine Frau und brei Rinder berwundet.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Die Ruffen febten an berichiebenen Stellen mit bem gleichen Migerfolg wie an ben borhergehenden Tagen ihre Unternehmungen mit Batrouillen- unb Jagbfommandos fort.

Balkanhriegsichauplag.

Dichts Reues.

Oberfte Beeresleitung.

Die Verhaftung der Konsuln. Die Erregung in Griechenland.

Das Berlangen nach Genugtnung. W. T.-B. Sofia, 2. Jan. (Richtamtfich. Drabt-icht.) Der Bertreter bes "Bolff-Burcou" erfährt aus befter Quelle: Die völkerrechtswidrige Berhaftung ber Konfuln von den Mächten des Bierverbandes in Salonifi bat in Athen hochgradige Erregung bervorgerufen. Da der neueste Ubergriff nicht wie bisber die Interessen des Landes beeinträcktigt, sondern die Ehre des griechischen Staates antastet, hat die griechische Regierung sosort die energischen Maknahmen ergriffen, um sich Genugtuung zu verschaffen. Einerseits haben die griechischen Behörden sosort von General Sarrail die Freilasiung der Festgenomme-nen verlangt und griechische Offiziere und Gendarmen mit der Bewachung der Konsulatsgebände beauftragt, andererseits hat die griechische Regierung in Paris und London aufs energischte Protest erhoben. Sie hat aufs nachdrücklichste vor allem die Auslieserung der Konsuln und des Personals

General Sarrail antwortete, er habe die Magregeln nur aus militarischen Gründen borgenonunen und fonne nur auf Befehl aus Baris, wohin er den Borfall berichtet habe, die Freilaffung bewirfen. Die griechische Regierung ist um so peinlicher iberrascht, als die Bertreter des Bierverbandes ihr in oller Form augefichert hatten, daß fie nicht an eine Bertreibung der Konfuln des Vierbundes aus Salonifi bächten und daß sie die griechische Regierung, wenn etwa derartiges beichloffen werden würde, por Ausführung des Beschlusses davon benachrichtigen würden. Der Bompand des Fliegerangriffes ift nichtig, weil ber Angriff auf bas berichanate englisch. frangolifde Lager und nicht auf die griechijche Stadt Salonifi gerichtet war. Die griechische Regie-rung findet in ihrer festen Haltung einen festen Rudbalt an der Bevölferung, die ohne Unterschied der Bartei den Abergriff des Bierverbandes als brutale Berlebung ber griechischen Reutralität und bes Bolferrechtes aufieht.

Weitere Einzelheifen gur Derhaftung.

Br. Lugans, 3. 3an. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) fiber die Berhaftung der Konfusn in Salonifi werden ben italiemischen Blättern folgende Ginzelheiten gemeldet: Bei Sonnernmiergung wurden die vier Konsulate von bier Detachements umzingelt, die mis framzösischen Gendermen, englischer Infanterie und maroffanischen Zuaven bestanden. Die Konfuln protestierten. Als der österweichische Ranful fragte: "Mit welchem Recht berhaften Sie mich? enwiderte der die Berhaftung leitende französische Offizier: Mit bem Recht, das mir der Befehl meines Generals betleiht. Bir find auf Kriegsgebiet und ich habe Orber, wer fich als Feind auf Kriegsgebiet aufhält, festzunehmen. bentide, österreidisch-ungarische und türkische Konsul wur-ben glatt verhaftet. Der bulgarische Konsul dagegen wor genobe abtrefent. Dafür murbe ber eben aus Sofia einge-

troffene bukgarische Ministerialsekretär Aranow, der mit Depejden nach Athen geben follte, festgenommen. Später felbft verhaftet. Un tourbe auch ber bulgarifdie Konful Morgen nach bem Gewaltstreich kam aus Florina die Gattin des deutschen Konsinis an. In den Depeschen ist nicht die Mitteilung enthalten, ob nicht die Dame nachträglich der-Im Laufe ber Racht toutben bie Konfulate. archive hurchfucht, die angeblich intereffantes Material enthalten, da die Konfuln keine Ahnung von der brobenden Magregel hatten. (?) Wie weiter gemeldet wird, follen bie Konfusin als Geifeln behandelt werden. Außerdem fei es nötig gewesen, sie unschädlich zu machen, da sie allzu viel militärische Geleinmiffe ber Entente besagen. Die Bertreter Citerreid-Ungarus find Generalfonful Siviationsfi, Bigefonful Brobiter und Attaché Seemann.

W.T.-B. Athen, 3. Jan. (Richtauntlich. Drahtbericht.) Der Brivarforrespondent des B. T.-B. meldet noch über die Berhaftung der Konfuln in Salonifi: Die Behauptung der Bertreter des Bierverdandes, daß die Konsuln fpioniert hätten, wird hier als lächer lich bezeichnet. Die Konsuln feien bon Gebeimpoligiften ber Entente berort überwacht und beläftigt tvarben, daß schon hierdurch jede Spionagetätigkeit ausgeschlossen gewesen ist. Skuludis hat den Bertretern des Bierbundes, die bei der griechischen Regierung geven die Berhaftung ihrer Konfuln protestiert haben, geantwartet, daß er auf seinen bei den Antentemächten gemachten Einspruch und die Fordaumg auf unbergügliche Freilaffung ber Konfuln bisber feine Antwort erhalten hat. Ungefichts bes in letter Beit vom Bierverband gegenüber Griechensand zur Schau getragenen rücksichtslosen Auf-tratens zeigt sich die ganze öffentliche Meimung Griechenlands auf das höchste erbittert.

Die verhafteten Konfuln nach Maltagebracht?

Berlin, 3. Jan. (Benf. Bln.) Rad Melbungen berichiebener Morgenblatter aus Ronftantinopel find die festgenommenen Generalfonfule nach Dalta gebracht worben. Es fei ihnen gelungen, rechtzeitig bie Aften ber Ronfulate zu vernichten.

Bulgariens Gegenmagregeln.

Berhaftung ber englischen und frangösischen Gefanbtichaftsbeamten.

W. T.-B. Sofia, 3. Jan. (Richtamtlich. Bulgariiche Telegraphen-Ngentur.) Die öffentliche Deinung in Bulgarien ift über die Berhaftung ber Ronfuln in Salonili fehr erregt. Der Minifterrat beichlog, ale Bergeltungemagregel bie Be-amten, welche nach Abreife ber Chefs ber Gefandtichaften Englands und Frankreiche gurudgelaffen worden find, verhaften zu laffen. Die Beamten werden erft nach Freilaffung bes bulgarischen Konfuls und feines Berfonals in Freiheit gefest werben.

Beitere Gingelbeiten.

Br. Berlin, 3. Jan. (Gig. Drahtbericht, Zeuf. Bln.) Der Sonderberichterftatter des "B. T:" meldet seinem Watte oris Sofia com 2. Jan.: Als Antwort auf die völkerrechtswidrige Berhaftung des bulgreischen Konfuls und seiner Beauten in Salonifi hat die bulgarische Regierung (wie gemelbet) die Berhoftung bes framgofifchen Bigefonfule verfügt, ber gur Unterstützung bes biefigen hollandischen Gesandten als Bertreter ber französischen Interessen in Sofia zuruchgeblieben ift. Der englische Bigetonful bat fich auf die Radicidit von bieser Berhaftung bin in das Zimmer des ameritanifden Gefchaftstrigers Ginfrein, ber bie Bertretung ber englischen Interessen übernommen bat, ins Hotel Bulgare geflüchtet, two er zurzeit noch weilt. Die auch im Ausland verbreitete Welbung ber offiziösen "Narobit Brava", der griechische Gesandte in Sofra habe dem Ministerpräsidenten Rados lawow die Justimmung Griechenlands zur Teilnahme der bulgarischen Truppen zu einem Bormarich auf Salonifi befannt gegeben, ift, wie an maggebenber Stelle mitgeteilt wirb, unrichtig. Wool aber hat eine Mitteilung biefes Inhalis der bulgarische Gefandte in Athen erhalten.

Bur Berhaftung ber Konfuln Teutschlands, Ofterreich Ungarns, der Türlei und Bulgariens erfahre ich noch folgeise Einzelheiben: Auf Berlangen ber griechischen Behorden, die Berhafteten fofort wieber in Freiheit gu sehen, erflärte Sarmil, er habe ben Befehl au biefer Berhaftung aus Paris erhalten und milfe die Berhaftung aus militärischen Gründen aufrecht erhalten; er fügte jedoch hinzu, er habe keinen Auftrag zu weitenen Mahregeln. Darmif übernahm ein griechischer Offizier die Bewachung der berwaiften Konfulate. Die Verhaftung wurde in unerhört rober Beife borgenommen. In Athen hat das Ereignis große Aufregung herborgerufen und wird als tieffte Dem ütigung für die Couberanität Grieund wind als tieffte den lands empfunden. Die griechische Regieming beftebt mit allem Nachdrud barauf, bag die Berhafteten ofne jede Berhandlung über die Gründe der Berhaftung in Freiheit gesett werben. Die Beschiefung bes verschanzten englisch-französischen Lagers burch deutsche Aeroplane, bas, wie berichtet, die Entente als Beranlasjung zur Berhaftung bezeichnet, hat Dienstag, 4 Uhr nachmittuge rief im Loger gunadit eine unbeidreibliche Banif berbor. Mes rannte wild durcheinander und fuchte fich zu bergen; longeriffene Bierbe galoppierten wild auf die Belie los, An verschiedenen Stellen brachen Keine Brande aus. Der Berfuch der Engländer, die feindlichen Aeroplane durch

eigene zu bertwiben, fam viel zu fpat. Die Zahl der Gletöbeten ift außerorbentlich beträchtlich. Unter ibrige sind englische und französische Soldaten. De der Lustangriff ausschließlich bem befestigten Lager gegolten, wird er bon griechischer Seite für vollkommen gerechtsertigt geienten.

Auf ber Bahnfahrt von Salonifi nach Sofia.

Br. Berlin, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bin.) Dreißig Stunden, bewor die Konfuln auf neutralem Boden in Salonisi verhaftet wurden, fuhr der Sonderberichterstatter des "B. T." aus der Stadt ab. Gerade un ser Konsul, so meldet er seinam Blatte aus Sosia, der auszuhalten entichlossen war, riet den Dentschen der auszuhalten entichlossen war, riet den Dentschen der von der Verlichen Go konnte ich wohl, so heißt es weiter, als letzter Deutscher vor der Befreiung Salonikis auf dreistlindiger Bahnsahrt die befestigten Lager ruhig betrackten, wenn auch diese Ruhe auf den Bahnbösen ziemlich schwand, da der Andlick jedes höheren Offiziers den genau bekannten Deutschen die Aussicht auf einige Monate Malta näher rückte.

Ein türkischer Protest.

Auch bie Bforte fündigt Bergeltungsmagregeln an.

W. T.-B. Konftantinopel, 3. Jan. (Nichtomtlich. Drabtbericht.) Die Pforte hat durch die Bermittung der amerikanischen Botschaft gegen die willfürliche Berhaftung de, ottomanischen Konfuls und der Beamten boftung des ottomanischen Konfuls und der Beauten ichen Proteft eingelegt. Bie verlautet, ergreift die Pforte, falls die Schritte Griechenlands die Freisejung nicht herbeiführen follten, gegen die Staatsbiirger der Bierverbandsmächte Bergeltungsmafregeln.

Ein bulgarifder Protest gegen die Behandlung bulgarifder Slüchtlinge durch England und Grankreich.

W. T.-B. Sofia, 3. Jan. (Richtamfiel). Draftbericht.) Welbung der Bulgarifdjen Telegraphen-Agentum.) Hier eingegangene Berichte befagen, daß die Engländer und Famzofen die jungen Bulgaren, die vor der Berfolgung der Gerben in Salonifi Zuflucht fuchten und infolge der Rriegsoperationen micht in die Heimat zurüdfiscen formien, gewaltsam in die Reihen ber eigenen Tunpen einftellen wollen, um fie im Rampfe gegen bie Bulgaven zu verwenden. Die bulgarische Regierung erhebt gegen biesen, on den ungfüdlichen Flüchtlingen verübten Zwang Einspruch.

Englands Gewaltpolitik in Griedienland. Die neue Enthuffung aus diplomatifchen

Schriftsücken und Privatbetefen.

W. T.-B. Wen, 3. Jan. (Amtlich.) Am 4./12. wurden dan einem öfterreichisch-ungarischen Unterseeboot im Mittelmeer auf dem griechischen Dampfer "Spetsal" die als Austere restenden englischen Offiziere, der Oberft Kapier, früher Williarationse in Bulgarien, dann der caglischen Gesandischst in Alben zugeteilt, und das Parlementsmitglied Captain Bilfon, beide von Aihen kommend, zu Gesangenen gewacht. Der von ihnen border über Bord gevorsene Debelschen zu den werden der Von der Angebracht. Die Aurrechendung enthielt außer Depeiden der britischen Gesondsschaft wie Aurrechendung enthielt außer Depeiden der britischen Gesondsschaft mithen auch Privatellendund und des Gesandsschaftschaft versonals an ihre Angehörigen und Freunde in England. Unter den anntiiden Korrespondenzen verdient der Bericht des englischen Gesondsein in Alben dom 28. 11. 1915 besondere Aufwertsamfeit, da derselbe in seiner Beilage den Wortlant der dord er ung en enthält, Schriftstuden und Drivatbriefen. ielbe in seiner Beilage den Wortlant der 3 order ungen enthält, welche die Ententemächte an die griechitche Regierung gestellt daden und deren Indelt in einem flagranten Widerspruch in den von unseren Feinden so häusig gedrauchten Phrasen von der Wahrung der Rechte der kleinen Kationen und der Kuntralen überdanpt ihre Rechte der kleinen Kationen und der Kuntralen überdanpt ihren. ver neinte der lieinen Rationen und der Rentralen überbaupt siedt. Der weiter unten solgende Auszug wurde unter Ausschaltung aller rein privaten Mitteilungen und unter Beglasung der bollen Ramen der Schreiber und Abresaten auf sene Stellen bestränkt, weiche geeignet erscheinen, im allgemeinen die holitische Tendenz und die Sprache der betrestenden britischen Othlomaten und Seesossische gudarafteristeren. Auch wird die öfterreichisch-ungarische Geriefung zur die gestellen der Beriefung unt die angestangen. Erreichisch-ungarische Regierung nur die ausgefangene Korrespondenz der Königt. Groß-Beitannischen Gesandischeit Athen gurückehalten, bingegen die Privatforrespondenz der Mitglieder dieser Mission und der in griecht-schen Diensten siehenden englischen Secossisiere im Wege der Wiener amerikanischen Botschaft den Abrestaten zusommen lassen.

Sir &. Gliett, englifcher Gefandter in Athen, an Sir Gbward Greb, Athen, 26. 11. 1915.

Mit Bezug auf mein Teiegramm Ar. 1317 bom heutigen Tage beehre ich nich in einer Anlage die Kopie des Schriftsucks zu über-mitteln, welches mein französischer Kollege heute norgen dem Ministerpräsidenten in Gegenwart der Bertreter Großbritanniens,

Minispervalidenten in Gegenwart der Bertreter Großdeitauniens. Ickliens und Auflands überreicht hat und welches die Aufliellung der Junkte enthält, begüglich welcher den der griechischen Regierung Konzessinden derlangt werden. Mit dem Ansdrucke meiner dorzüglichen Hochachtung usw. gez. Eliott.

Aulage: 1. Zurücziehung von. gez. Eliott.

Aulage: 1. Zurücziehung eine. Zeichichen Truppen eine der Stadt Saloniki und Umgebung. 2. bollpändig freies Bereig ung vercht über die Eisendahnen und Strazen die zur Strenze, insbesondere in Aichtung Aribolaf und Romafix, damit wir sowohl in der Stadt selbs, als auch in deren Umgebung, alle Roßregeln tressen können, welche zu unserer Berteibigung numgänglich notwendig sind, da die Persiellung einer Berteibigungsorganischien im Raume dem Saloniki und vor der Halbinsel Kossidiske von berdorzegendber Wichtigkfeit ill, um die Sicherheit der Expeditionstruppen zu gewährleisen.

an gewantleiten.
3. Freiheit zur See, wie z. B. das Recht, Schiffe und Boete in Territorialgewössern zu visitieren und die feindlichen Unterseboote, ihre Operations- und Berjorgungsbasen an Külund in Territorialgewässern aufzusüchen und zu zerstren. Ir betracht der schwierigen Lage, in welche der Rückung der fer

Drinee gegen Mbanien und Montenegro bie Truppen ber Alliierten bringen wird, ift es bringend notwendig, bag bem Begebren Rechnung getragen werbe, nicht nur burch milnbliche Bufagen, sonbern auch burch dandlungen, d. d. durch eine Bakuirrung der Gegend ton Salemift durch die griechischen Truppen, welche zurückzisiehen waren, um auf diese Weise die Freiheit unserer Bewegungen und unserer Berteidigung nicht fidren zu können.

Mbenb.Ausgabe. Erftes Blatt.

Ans einem Briefe eines Beamien bes engliichen Dienftes, batiert Salouifi bom 25./11. 1915:

Es entspricht dem sentimentalen Wesen ber Engländer, von Busgarien zu sprechen, als wäre es Serbien in den Rücken gesallen. Es ist mm Tatsache, daß die dusgarische Rodissation badurch notewend in die wend ig wurde, daß brei serbische Didissationen an der bulgarischen Grenze konzentriert wurden. Wir alle haben Serbien nachdräcklicht wendig norde, daß dee serbische Divisionen an der bulgarischen Gernze konzentriert wurden. Bit alle haden Serdien nachtracklicht wiederdolt gesagt, was geschehen würde, wenn es nicht nachtracklicht wiederdolt gesagt, was geschehen würde, wenn es nicht nachtracklicht wiedersolt gesagt, was geschehen würde, wenn es nicht nachtielt, und jeht sehen wir einsach das, was wir (in Sosia) vorausgesagt hatten. Ich hade insolgedessen, welches wod einmal sein Blut verglesen mußte, um zu erhalten, was es bereits in dem blutigen Kriege von 1913 gemonnen batte. Wie dem auch sei, deses Metgesühl müssen wir die auf weiteres in die Tasche steden. Die Bolitik den Alliterten wird auf weiteres in die Tasche steden. Die Bolitik den Allitert en wird den Erfolg gerechtsertigt werden. Benn wir siegen und die Bulgaren aus Wasedonien vertreiben, so wird die Wocht gessen hieden wir einen Ausgaren nicht neutral erbalten. Wir häten dies durch eine karfe Altion in Risch erreihen somen, und, um diese durch eine karfe Altion in Risch erreihen somen, und, um diese durch eine karfe Altion in zu fürzen. Du scheint zu glauben, das Kriedensand auf unsere wir einen Breis zahlen konnen. Wie die Taschen das underen wir einen Ballanstant nach dem anderen ins Berderd bei ausgeseinandersehen. Benn du die Art der Wenschen kennen würdest, welche als Zeitungsn sein die Art der Wenschen kennen würdest, welche als Zeitungsn sein der Krieden seinen ber den Wensche, welche als Zeitungen sein Bertrauen schenken.

Ans einem Briefe Dr. 29. 9 66.'s, Gefreifire ber englifchen Gefandtb d. Afhen, 28./11. 1915: Meiner Ansicht nach ware es am besten, ben König von seinem Ibron zu verjagen und Benizellos zum Präsidenten der hellenischen Republik auszurusen. Aber jedermannscheint vor derent drastischen Mohregeln zurückuschrecken, Unglücklicherweise ist der Konig in dem größten Teile der Armee sehr

Mus einem Briefe bes Mr. R., Mitgliebes ber englifchen Marinemiffion Athen,

d. d. Athen, 2./12. 1915: 3d bin überzeugt, daß die Leute und der König selbst die besangenen Feder lett einsehn. Aber der König ist ein so stätiges Geschöpf (obstinate deast), daß er halsstarrig bleibt. Meine Aberzeugung gebt dabin, daß nach diesem Kriege nichts derertiges wie Könige bestehen bleiben sollte, sie haben Krieg und Elend derursacht und nur sie allein . . .

Mus einem Bricfe Dr. 29. G., Gefretars ber englifchen Gefanbifchaft in Mithen,

in Alben,
d. d. Afthen, 2./12 1915: Ich dosse, man wird zuhause bald entscheiden, ob men die Salvniki-Expedition softehen soll ober nicht, und daß man sich sür erstere entscheiden wird. Die Eriechen sehen alles daran, uns zur Ausgabe der Expedition zu überreden. Meiner Ansicht nach ist es aber sehr wichtig, daß wir uns soft sehen und Saloniki während des Winters verteidigen, logar wenn man an keine große Expedition denkt. Dies wünde die seindlichen Kräfte binden und verhindern, daß dieselben zurüsgezogen und auf anderen Kriegischanplähen verwender werden. Die Griechen sürchten die Deutschen zu sehr, um die Verteidigung ihres Landes zu wogen. Sie sogen, daß sie Zuseher berauf bestehen, hier zu bieden. Sie sogen, daß sie zu seher Liewen, beim und den Felind bereintlasse, wos wir tun können, ist, ihnen vor uns mehr kinracht einzwisgen, als sie vor den Kotzer (curs), die man sich verkellen kann. Alles, wos wir tun können, ist, ihnen vor uns mehr kinracht einzwisgen, als sie vor den Deutschen haben. Zu delem Vorseh deben vir eine sie arte Flotte, welche dei Welos warret und bereit ist, im Bedarfsfalle eine Demonstration zu machen. Brief des B. X. D. an Mr. G. D. Z., im Auswärtigen Amte in

Brief bes 29. I. D. an Mr. G. D. F., im Auswärtigen Amte in

London:

Zich nehme an, daß Sie nach London gurüdgekehrt find, und ich wollte, Sie würden sich ein werig Rube gennen. Aber ich fürcke, daß dies in diesen nurubigen Zeiten schwer möglich sein wird. Immerdin dolle ich, daß man jeht mehr geneigt ist, auf Ihre Stimme zu doren, als suder. Die Leute zu hause schwieren siren Aurs zu andern und sind offendar meniger geneigt, der Regierung zu vertrauen als ededem. Die Leute wollen wissen, warum wir den Sarren so verschren und so viel Gest ansgegeben daben, um so wenig zu erreichen. Bas hier vorgebt, ist ein gutes Beltpiel für die Art unserer Belitik. Wir haben uns wie gewöhnlich gehen sassen und sind durch die Ereignisse überracket worden. Ursprünglich wollten wir einige wenige Divisionen landen, ein politischer Eskachzug, war ein kläglicher. Zeht landen wir starke Kräste, mehr sollen noch nachfolgen und Bulgaren zu indreschmit nicht abzusehen. Auf jeden zul sieden der wir des Ende von alledem ist nicht abzusehen. Auf jeden zul spielem wir des Beutsche Spiel, indem wir freiwilkig 300 000 bis 400 000 Bulgaren an uns beranziehen, während wir, wenn wir uns beigeiten zurückgezogen und die Bulgaren nach Magedonien herein-

gelaffen batten, mahricheinlich gar nicht in bie Lage getommen waren, mit ihnen tampfen gu muffen.

Aus einem Briefe A. Ir. 200., Mitgliedes ber britifchen Gefandichaft in Athen, an Gir R. C. von ber englischen Betichaft in Bafhington, in Athen, an Sir A. C. von der englischen Beschaft in Washington, d. d. Arben, 1./12. 1915: Ich glaube, es ist die militärische Kraft Deutschlesen den be, welche den türklichen, dulgarischen und griechischen Generalkab impressioniert. Die haben tein Bertrauen in unsere Armee. Sie haben disher anch weng Grund gehabt, ihr Bertrauen entgegenzubringen. Die Frage liegt jet so werden wir die Saloniki. und die Dardanellen. Expedition sortschen? Riemand kann jeht wissen, was nech Riedeners Rüstlede in Loudon und Paris besplossen werden wird. Ich hosse, dass es möglich sein wird, genag Kraste auf den Salkan zu senden, um Rum anien Put zu machen, vielleicht auch dem armen keinmitigen Griechen and zu machen, vielleicht auch dem armen keinmitigen Griechen Lormarich nach Rieinssien und noch weiter zum Stehen zu bringen. Dier demiden wir uns, den Import von Rahrungsmitteln, Kohle und Ol zu kentrollieren, um in der Loge zu sein, sederzeit auf Eriedenland einen Druck auszunden. Andererseits haben wir mit der Nödslichen zu rechnen, die Zivildering von Calonifi im Velagerungslaße mit Rahrungsmitteln bersehen zu müssen, ein kompliziertes Problem.

Die neuen griechischen Stellungen.

Mus bem griechifden Minifterrat. Br. Genf, 8. Jan. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) In dem in der letten Nacht abgehaltenen griechischen Ministerrat herrichte optimistische Stimmung. Der Kriegsminister gab bekannt, daß die griechtiche Armee längs der Linie Florina, Berri-Salo-niki borteishafte Stellungen besett halt und daß die Trumpen bereit sind, allen Möglichkeiten die Stirn gu bieten.

Der Gefundheitszuftand des Griechenkonigs.

Die Brofefforen Araus und Gifeloberg abermals in Athen. W. T.-B. Athen, 8. 3an. (Midstamtlich.) Der Berichterstatter bes B. T.B. melbet: Die Brofessoren Rraus und b. Eifelsberg, die hier eingetroffen find, um gu prilfen, tvie fich die Entwicklung in der Genefung des Rönigs vollgogen hat, unterfuchten ben Rönig und gaben folgenden Bericht aus; Der Zustand Seiner Majestät ist ausgezeichnet; Berg und Lungentatiofeit find mut. Der Musfluß ber Bunde, bie von der alten Operation herrithrt, dauert an, ut aber für bie vollständige Beilung der Bunde notwend'g und vermag ben Gefundheitszufrand Seiner Majeftat nicht gu beeinfluffen und den hohen Patianten an feiner Tätigfeit micht zu hindern.

Die Wiedereröffnung der Semlin-Belgrader Eifenbahnbrilde.

W. T.-B. Wien, 3. Jan. (Richtamtfich.) Aus bem Aniegspresseguartier wird gemeldet: Am 30. Dez. wurde durch bie feierliche Einweihung ber Gabebrude bei Befgrab ber birefte Gifenbabnvenfebr ber Bentrofmachte mit Bulgarien und der Türkei nach nabegu 11/4jähriger Unterbrechung wieber eröffnet. Beim Brudenbau waren biei öfterreichisch-ungerische und beei deutsche Gischlachntombognien beschäftigt, welche unter Leitung bes Sauptmanns Bibera in der Arbeit wetteiferten und in koum zwei Monaten eine ber glänzendsten technischen Leistungen dieses Frieges schufen. In Gegenwart des Kriegsministers und des deutschen some des direcreichisch-ungarischen Chefs des Heldersenbahnmosen3 bandte ber perfönlich zur Einweihung erschienene Feld-naufchall Erzherzog Friedrich nach Einweihung und Besichtigung der Brücke angesichts der von Besgrad ausgerücken Truppen den Offizieren und Mannschaften für ihre Beistungen und verteilte sowohl au österreichisch-ungarische wie an deutsche Armeeangehörige, welche sich beim Brückenbau besonders hervorgetan hatten, in reicher Zahl Auszeichnungen Much der Chef des deutschen Feldeisenbahnwesens heftete das Giferne Recug an die Bruft unfever, wie deutschen Offigiere und Mannichaften. Godenn folgte ein funger Besuch Stafino der Offiziere des Rejtungskommandos Belgrad. Das chemalige Rafino ber ferbischen Garnison, bas burch die Beschiefung der Stadt einigermaßen gelitten batte, ift nummehr wiederhergestellt. Im großen Festsaale, in dem noch Christbaume an die Weihnachtofeier erinnenn, befichtigte ber Ergherzog eine Sammfung inderessanter, im Konal vorgefundener Photographien und fuhr hierauf nach Semsin zurück. Daselbst wurde im Hofzug das Wittagessen gereicht, zu dem außer den bereits Genannten noch sonstige militärische Ber-

fonlichleiben fotvie einige ber beim Britdenbem beschäftigt gemesener Offigiere als Gaite des Grabengogs geleben marete.

Der Krieg der Türket. Die amtlichen türkischen Berichte.

W. T.-B. Konftantinopel, 3. Jan. (Richtamtlich.) Das Sauptquartier teilt mit;

An der Dardanellenfrant bei Gebb.aL Bahr fanden in ber Radit gum 31. Dezember lebhafte Bombenfampfe am rechten Flügel ftatt. Im Zentrum bauerte ber heftige Artilleriefampf und bas Bomben-werfen bis gum Morgen an. Am 31. Dezember nachmittage brachten wir am rechten Glügel zwei Dinen gur Explosion. Codann beichog die feindliche Artillerie unter Mitwirfung gweier feinblider Rreuger unfere Schübengraben im Bentrum. Wir erwiderten bas Fener fraftig. Unfere Batterien in ben Meerengen beschoffen bie Ausschiffungsftelle von Sebbul-Bahr und die benachbarten Lager. Das Bangerichiff "Suffren" antwortete unter bem Schuhe von fünf Torpebobooten und mit Silfe ber Beob. uchtnugen eines Fluggenges auf biefes -Fener erfolglos. Gines unferer Bafferfluggenge griff ein feindliches hinderte es, feine Beobachtungen fortzuschen und gwang es, zu flieben. Conft nichts Reues.

W. T.-B. Konftantinopel, 3. Jan. (Nichtentifich). Drabtbericht.) Das Hauptquartier teilt mit:

Un ber Darbanellenfront bei Gebb-ül-Bahr wurden die Artillerie- und Bombentampfe fortgefest. Gin Arenger und ein Donitor nahmen eine Beitlang an bem Fenergefecht teil. Unfere Artillerie gwang fie burd Gegenfener jum Rudgug, Gin Monitor beichof eine Stunde lang unfere Batterien an ber Meerenge erfolglos. Gin Torpedoboot wurde auf ber Bohe bon Befdife bon einem unferer Weichoffe getroffen und floh. Bon unferen Bafferfluggeugen warf eines brei Bomben auf bas Lager bes Feinbes bei Sebb-ul-Bahr. Unfere Batterien an ber Meerenge beichoffen erfolgreich ben Lanbungeplat und bie feindlichen Speicher von Sebb-ul-Bahr und gerftorten mehrere Gpeicher. Sonft nichts Bichtiges.

Abbau der Stellung bei Sedd-ill-Bahr? Die jebige Weichaftigfeit nur gur Berichleierung beftimmt.

Br. Konftantinopel, B. Jan. (Gig. Drabtbericht, Benf. Bin.) Mie Giefchäftigfeit, welche bie Englander jeht an ben Darbanellen entfalten, bient nur gur Berichleierung ber Tatfache, baf fie auch bie lette Stellung auf Gallipoli, nämlich bie bei Sebb.#1. Babr, abgubauen beginnen. Jeber Tag bes Bogerne bebeutet für fie fdewere Berlufte, aber co ift angunehmen, bag fie nicht ohne einen angemeffenen Gruf bie Dalbinfel verlaffen werben.

Die Ruffen aus Urmia vertrieben.

W. T.-B. Konftantinopel, 3. 3an. (Richtamtlich.) Gin Telegramm aus Bagbab melbet: Gine turfifche Abteilung, die in ber Wegend von Sanbiduf bulat, fublich bes Urmia Sees, worging, verjagte bie Ruffen aus biefer Stadt und fügte ihnen giemlich bedeutende Berlufte gu. Augenblidlich werben die Ruffen berfolgt.

Die Kämpfe bei Merfa Matrub.

Gin englifder Bericht.

W. T.-B. Rairo, 2. Dez. (Richtamtfich. Reuter.) Gine ftarte Abteilung aller Baffengattungen marfdfierte am Samstagfrüß von Merja Matruh aus, um die tripolikumiden Truppen, die seit einiger Zeit in einem 8 Meisen westlich Mersa Watruh gelegenen Tale lagerten, zu vertreiben. Unsere Bersuste waren gering. Eine Aufflörungsabieilung war bereits am 11. und 13. Dez. auf den Feind gestoßen und brachte ihm schwere Bersuste bei.

Unterhaltungsteil.

Relideny-Theater.

Freitag, ben 81. Dezember: "Cin toller Ginfall". Schwant in 4 Aufzügen von Karl Laufs.

Bu Silvefter gob es ein volles Saus! Jeber ichien mit dem Borfat gekommen zu. fein, im alten Jahr noch einmal herzlich zu lachen und von der Fröhlichkeit mitzunehmen ins neue Jahr himüber, sich zu wappnen für alles, was noch fommen wird, was noch im Dunkel liegt und getragen werden THE RE W.

Den furgen, aber inhaltsreichen Borfpruch wußte ber Felbgraue Berner Sollmann einbrudsvoll zu bringen. Der Zettel verfcwieg ben Namen bes Berfaffers, aber an ber besonderen geistbollen Art ber Berje, wurde es leicht, zu erfennen, daß ber Hausdichter des Refibeng-Abeaters auch diesmal nicht mußig geblieben war. Der reiche Beifall galt nicht dem Bortragenden affein, auch des abwesenden Bersaffers

tourde babei gebacht.

Dann folgte ber tolle Gdevant "Gin toller Ginfall", ein altes Bug- und Raffenftud bes Saufes, bas vor einer langen Reihe von Jahren das Rampenlicht der Welt erblidte, und feither bon Beit gu Beit immer wieder erfolgreich, neueinftudiert in Szene geht. Und bas mit Recht. Denn ber Edwant bringt eine folch erbrudenbe Fulle fomifcher Einfalle, bağ bie Jufchauer nicht aus bem Lachen heraustommen. Unfere neueften Schwanfbichter find fparfamer, fie batten aus bem Stoff biefes Schwantes gewiß bret Schwante fabrigiert. Aberreich jagt ein brolliger Gebanle ben anderen, viel, fehr viel spinnt fich an und wird sogar nicht immer voll ausgenutt. Der Inhalt fei, trot fo mancher Reneinftubierung, noch einmal wiedergegeben. Jeder, ber ihn nicht fennt, wird feben, baf er ungeahnte Lachmöglichleiten bietet. Gin leichtfinmiger Stubent wird bon feinem Onfel gum Buter feiner Bohnung eingesent. Gelbft ben Schlüffel gum Beinfeller vertraut ber gute Mann bem Schlingel an. Der Wichfter bes Karps "Saffen" rat dem Simbenten, den die Gläubiger drangen, die Biobnung mabrend der breimonatigen Abwesenheit feiner Berwandten zu bermieten, und zwar jedes Bimmer einzeln. Batürlich finden fich Mieter in großer Fille und

buntefter Zusammenstellung ein. Gelbftrebend fommt ber Onfel mit Frau und Tochter viel früher gurud, als der Reffe glaubte Gesbstrebend geht alles gut aus, mit den üblichen Berlobungen. Abe: luftig ist die Sache. Der Beiterleitserfolg war riesengroß. Aberall lachende Gesichter, Körper, die sich logen, Köpie, die wadelten, Augen, die überliesen.

Die Darftellung trug redlich mit jum Erfolg bes Abends bei. Das größte Bob gebührt herrn Bartat, ber ben übernerbofen Muficbireftor Gufteb Krönlein mimte. Ale er gar anfing, gu "mullern", fannie ber Jubel im Saufe feine Gengen mehr. In zweiter Linie mare Frau Luber -Freimalb zu nennen, die in tofflicher Maste die Fantinbe Beronifa gab. Den migharbelten Gatten fpielte herr Bugge mit der Pomadigfeit, die wir bereits an ihm gewohnt find. Er ift immer berfelbe, aber immer frei von Abertreibungen. Dafür übertrieb Berr Aliefer als geriebener Widfier bier und ba etwas gu febr. Diefe fleinen Gunben abgerechnet, war aber auch feine Leiftung eine gute. Gehr nett waren bie Damen Zillmann und Bengel in Jungmaddenrollen, fehr erheiternd Frau Agte als Witne Wüller. herr Miliner . Coonau fpielte ben Onfel mit Unftanb und Burbe. Die große Rolle bes leichtfimigen Reffen log in Sanden bes herrn Schend. Er fpielte fie febr unaus-geglichen, hatte ein paar gang gute Augenblide, fand aber im ollgemeinen fo wenige Abstufungen in feiner Mimit, bag man im Bweifel barüber fein fonnte, ob er weinte, lachte ober mutend war. herr Schend wird an biefer Rolle noch tudytig arbeiten muffen, um mit ben bereits genannten Mitwirfenben Schritt halten gu tonnen.

The "Der tolle Ginfall" wieber einmal verichwindet, merden wohl ein paar Wechen ins Land geben. Der ftarte Erfolg fichert dem Schmant eine gange Reibe Aufführungen. B. v. N.

Rus Kunst und Teben.

* Gine Strinbberg-Uraufführung in Münden. Gine außerorbentliche Tat haben die Munchener Rammerfpiele gu verzeichnen: Sie führten ein Geud Strindbergs auf, das weber in Schweben noch in Deutschland bisher auf die Bubne getommen ift: bas Beihnachts-Rhfierium "Abbent", tas ber Dichter im Winter 1898/99 in ber fübichwebischen Univerfitätöstadt Lund nieberschrieb. An seinem 50. Geburtstag war

es vollendet, und 18 Jahre lang, bis zu seinem Tod, wartete er auf eine Aufführung. Die Schwierigleiten ber Aufführung des Mofteriums liegen gum großen Teil im fenischen und symbolischen Zeil ber 5 Afte. Die Rammerspiele, das barf man fagen, haben trob ihrer bescheibenen Buhnenberbattniffe bie Stimmung gu erzeugen gewußt, ohne bie eine rechte Teilnahme des Horers nicht denkbar ift. Unter Faldenbergs Regie gelang es, abgesehen von den störenden Berwandlungspausen, alles Symbolische fo in ben Dienst ber 3bee gu ftellen, bag nirgends eine summungsgefährbende Rippe zu bemerfen war. Fraulein Unda und herr Mary in den hauptrollen und herr Marie in her geitierhoft umriffenen Walle hes . Anhere warben fich große Berdienste um die Aufführung. Sie währte bis tief in die Racht, und ein in Ergriffenbeit folgenbes Saus fpondete lebhaften Beifall nach allen Aften blefes in ber Theatergeichichte bemerkentwerten Abends.

C. K. Unterfee-Telegraphie. In neuerer Beit find eifrige Bestrebungen im Gang, abulich wie bei ber Funkentelegraphie, unabhangig bon einer Drahfleitung, auch unter Baffer telegraphische und telephonische Nachrichten zu übermitteln. Wie im "Schiffbau" mitgeteilt wird, mirb biefe Forfchung befonbere in den Bereinigten Stooten von Nordamerifa betrieben. Der Kern ber Unterfee-Telegraphie ifi ber Cegifiator, ein Organ gur Grzeugung febr ichneller eleftromagnetifcher Bellen. Die Bauptieile find eine Rupferrobre, ein Ringn agnet, ein magnetifierender Ring und eine Armatur mit einer Draftumwidlung, beren Balften einander entgegengefehte Richtung haben. Wird ein Wechselferom burch bie Spule geschidt, fo erregt er einen anderen Wechselftrom in ber Rutferrobre. Da lehtere in einem Beld bon mehr als 15 000 Rraftlimen pro Quabratmeter liegt, fo wird eine bebeutend höhere Kraftentfaltung erreicht als bei einer Dynamo; die leichte Kupferröhre wird mit einer Kraft von mehr als 2 Connen ungefohr taufendmal in ber Gefunde bin- und bergetrieben. Diese bobe Kraftentfaltung ermöglicht es, auf das Waffer einen Ginflug im Ginne ber Erzeugung von Romprefficnswellen auszunden. Durch eine Umichaltung ift ber Dezillator als Genber und Empfänger ausgebilbet. Als Empfanger ist er berart empfindlich, bag er famtliche Mifrophone weit überflügelt. Unter ungünstigen Berhöltnissen wurde verläufig mit einfachen Mitteln eine Berbindung von 1 Kifemeter bergeftellt.

Der türkifche Dormarich in Westägnpten. Reiche Beute.

W. T.-B. Raire, 3. Jan. (Nichteuntlich, Draft-bericht.) Hufere Truppenabteilung, die vom Madru borrudte, um bas Lager von Marum gu umgingeln, fand, daß die Feinde fich eilig gurudgezogen batten und für biele Monate Borrate hinter-liegen, barunter 400 Schafe, 90 Kamele, 200 Belte. Rach einem Kampfe bei Majid wurden 12 000 Runden Munition für Dandfeuermaffen, 200 Schafe, 84 Ramele und 5 Tonnen Gerfte erbeutet. Mugerbem wurden burch unfer Artilleriefener 60 Ramele getotet.

Ritchener bereitet fich gur Reife nach Aegnpten vor.

Berlin, 3. Jan. (Zens. Bln.) Wie sich verschiedene Morgenblätter aus London melden lassen, würde der augenblidlich noch wegen der politischen Rrifen in Engand festgehaltene Ritchener demnächt nach Agnoten abreifen, um die dortigen Operationen zu

Perfer im Kampf mit ruffifden Truppen. Gine ruffifche Schlappe.

W. T.-B. Konftantinopel, 3. Jan. (Richtamtlich. Draftbericht.) Aus bem Kriegspressenartier wird über ben Rampf berichtet, ber bei Gawie in Berfien gwifchen Truppen von freiwilligen eingeborenen Rriegern und ben Ruffen ftatigefunden hat, bag bie Ruffen ge-fclagen wurden. Gie verloren 2 Majdinengewehre, einen Rraftwagen und 180 Bermunbete. Gine andere Gruppe von Kriegern, die nörblich von Samaban bie Ruffen angriffen, nahmen biefen zwei Ranonen ab.

Jum Untergang des Dampfers "Perfia". Der Ginbrud in Amerita.

W. T.-B. Lonbon, 3. 3an. (Richtamtlich.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Woshington: In amtlichen Kreifen empfing man ben Bericht von ber Torpedierung bes Dampfers "Berfia", mobel vielleicht Amerifaner gugrunde gegangen find, mit Staunen. Es fam gerabe in bem Augenblid, als die Erledigung ber "Ancona"-Angelegenheit unmittelbar beworgufteben ichien. Das Stoatsbepartement mar offenbar geneigt, ben Berlauf ber Berhandlungen mit Ofterreich-Ungarn gunftig zu beurteilen. Es bestebe wenig Zweifel, bag ber lette Borfall gu einer neuerlichen biplo. matifchen Altion führe. Die Bereinigten Stanten burften Ofterreich-Ungarn nochmals barauf verweifen, bag bie Ginholtung bes Bollerrechts und die Gefege ber Menichlichkeit ihre unabanberliche Bolitit bilben. Der amerifanische Ron. ful in Aleganbrien erhielt ben Auftrag, fofort alle verfügbaven Informationen zu fammeln.

Die Befahung und bie Labung ber "Berfia".

W. T.-B. Lonbon, 3. Jan. (Richtamtlid), Reuter.) Die Befahung bes Dampfers "Berfia" betrug swifchen 200 umb 300 Ropfen, größtenteils Lastaren. Wenn alfo vier Boote felbit mit ber Bochitzahl von 60 Baffagieren gerettet murben, find also noch immer 200 Berfonen umgefommen. Unter den an Bord befindlichen Ameritanern befant fich auch ber ameriftmifche Konful von Aben. Die Beninfular und Orient Line teilt mit, daß die "Berfia", welche am 18. Dezember bon London nach Bombay abfuhr, eine febr große Brief. und Bafetpoft mit fich führte; fie hatte aber mer wenig Ladung und sicher kein Kriegsmaterial oder Truppen an

Landung Aberlebenber in Meranbria.

W. T.-B. London, 8. Jan. (Richtamilich.) Wie amtlich gemeldet wird, find 158 Aberlebenbe ber "Be ia" in Alexandrien angekommen, barunter, wie man glaubt, 60

Der Krieg gegen England.

Der Widerftand der irifchen Nationaliften gegen die Dienftpflicht.

ar. Ropenhagen, 8. Jan. (Gig. Drahfbericht. Zenf. Bin.) Ion Neb mond, der allmächtige Führer der trifchen Natic-nakisen, der als immer gefügiger Gefolgsmann Asquitss geneigt war, die Westepflichtsbill zu frühen, hat unter dem Dunde seiner Partei erklären milsen, die Rasionalisten wirben fich einsteinmeig und neit allen Mitteln ber Wehrpflicht

Ablehnenbe Baltung ber Arbeiterbartei gegen Mogwith.

W. T.-B. Manchefter, 2. Jan. (Richtamilich.) Der Londoner Berichterftatter bes "Manchester Guarbian" ichteibt: In ber vorgeftrigen Ronfereng ber Arbeiterpartei murbe Hendersons Erflärung argwöhnisch und fühl aufgenommen. Der Berichterstatter berfichert, daß McRenna und Runciman bereits ihre Demission angeboten baben. Wenn fie babel bleiben, wird henderson ihrem Beispiel folgen, ba bie Urbetterpautei die Dienstpflicht von einem uneinigen Robinett nicht annehmen will. Asquiths Stellung wurde baburch noch fcbrodeber merben, als fie bereits ift.

Die Stellungnahme einzelner Rabinettemitglieber nuch ungewiß.

W. T.-B. Loubon, 31. Dez. (Richtamflich.) Wie das Reutersche Bureau meldet, nehme der politische Zustand fortmabrend die Aufmertfamleit in Anspruch. Ge fei wenig Beränderung eingetreten. Benberfon erflärte, er habe ber Arbeiterpartei gestern empfohlen, die Regierung zu unterstüben. Das Rabinett trete beute gufammen, um ben Gefebent. wurf zu formulieren. Go fei voreitig, zu fagen, bag bereits Gingelbeiten feftgeftellt feien, aber ein bon einem Fach. mann gemachter Entwurf machte gestern bei allen Ministern die Runde. Bas McKenna, Kunciman, Simon und Sarcourt tun wurben, fei ungewig. Gie hatten miteinander berhandelt und würden, was fie unternehmen follten, jedenf ills gemeinschaftlich vorgeben. Ge beständen jeboch Grunde gu der Annahme, daß feiner feinen Abschied nehmen murbe. Biel würde bon ben Gingelheiten bes Geschentwurfs abhangen. Sie zwerfelten, ob bie finangiellen und henbelsintereffen den Dienstawang vertragen tonnten. Ihre Saltung werde bor allem babon abhangen, wie bas neue Gefeb ausfebe.

Englifde Reujahrsauszeichnungen.

W. T.-B. Lenbon, 3. Jan. (Weldung des Reuterschen Buccaus.) Aus Anios ber Benjahrsansgeichnungen muchen

Lard Charles Beresjord, der frühere Botschafter in Berlin Goschen und der Bizaadmiral Sturdee, der die Blotte in der Schlacht bei den Falklandsinfeln fommandiert hat, Baronets, die Mitglieder der Arbeiterparter Barneg und Grod's wurden zu Mitgliedem des Geheimen Staatsrates ecnannt.

Ein amerikanischenglisches Schiedsgericht.

W. T.-B. Wafhington, 3. Jan. Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die Internationale Untersuchungskommission, welche auf Grund des von Bryan vorgeschlagenen, zwiichen den Bereinigten Staaten und England abgeichlossenen Friedens- und Schiedsvertrages etwarge Streitfalle wischen den beiden Ländern untersuchen fell, ift jest zusammengestellt. "Reuter" meldet, daß die Namen der 5 Mitglieder alsbald amtlich befanntgegeben würden. Der amerikanische Journalist Georg Gren wird nationaler Bertreter der Bereinigten Staaten, Dominico da Gama, der brafilianische Botschafter in den Bereinigten Staaten, nichtnationaler Bertreter der Bereinigten Stoaten, Bryce wird nationaler, Mah Coresti, Mitglied des ruffischen Reichsrates, nichtnationaler Bertreter Englands, Grithjof Ranfen foll Schiederichter werden. Die britigen Dominions werden folgendermaßen bertreten sein: Kanada durch Charles Sittatrick, Australien durch George Houston Reie und Südafrika durch Schreiner.

Die Aberlebenden bes Arengers "Rafal".

Br. Rotterbam, 2. Jan. (Eig. Drahtbericht. Benf. Die englische Abmiralität veröffentlicht die Namen von 14 übersebenden Offigieren und 373 Mann-ichaften der Kreuzers "Natal", der nach einem englischen Bericht an den Folgen einer inneren Entladung vor Le Havre fant.

Die Lage im Westen. Das Luftbombardement von Mangig.

Br. Genf, 3. 3an. (Eig. Draftbericht, Benf. Bin.) Die am Reujahrsmorgen auf Rangig und Umgebung gefalleren 16 beutschen Bomben verurfachten im Umfreise bes Babahofe, wo fid bie alten und neuen Militaranftaften befinben, mehrere Branbe, bie bis gam fpaten Radmittag fort-

Der Sturm auf ben Rehfelien.

Die Treffficherheit ber beutiden Artillerie.

Br. Berlin, 3. Jan. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Der Kriegoberichterftatter ber "Tagl. Runbich." melbet aus bem Brogen Sauptquartier unter bem 2. Jamuar: Rach genfigender Artillerievorbereitung unternahmen wir gestern nochmittag 4 Uhr einen Angviff auf den Rehfelfen. Infelge energischen Bordringens gelang es, trob ftarfen Anftiegs, bicht bewaldeten und mit Geröll bebedten Abhangs, die Bergfuppe zu erreichen und die vorderste frangofische Linie gu burditreden. Teile bes in biefer Stelle befindlichen französischen Regiments, welche nicht verwundet ober getotet wurden, ergaben fich ohne weiteren Rampf. Die Unterftubung beraneilenden frangofifden 3 ager . bataillane gerieten teilweise bei ihren Borgeben bezw. in ber Stellung - in ber zweiten frangofifchen - in ein fo beftiges Blantenfeuer unferer nach born gebrachten Maschinengewehre, daß sie sich nicht halten konnten, sondern ihre Stellung raumten und fich bei bem ungestumen Borbringen ber Deutschen ergeben mußten. Rach Ausfagen der Gefangenen war die Wirkung der deutschen, sie noch vorn beschiegenden Artillerie und unferes schneibigen Angriffs aus ber Blante großartig. Es gab fein Burud, man mußte fich ergeben. In der Racht bom 1. gum 2. Januar wurden, wie bereits im Tagesbericht angegeben, 1 Offizier und 230 Mann aus obigen Kämpfen als Gefangene nach Külhausen gebracht. Sebnsucht nach Frieden tritt aber auch bei diesen Gefangenen beutlich in Ericheinung.

Gin frangofifder General ichwer bermundet.

Br. Genf, 8. Jan. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Met.) Wie der "Tenms meldet, wurde der ehemalige französische Militärattaché in Gerlin, Divifionsgenreal Servet, bei ben letten Rampfen am hardmanntweiler Ropf ich wer berwundet. Es mußte im ein Bein ampufiert werben.

Frangofifche Gliegerunfalle.

Br. Genf, 2, Jan. (Eig. Draftbericht. Benf. Bln.) Nach einer Weldung Lioner Blätter aus Paris weigneten sich am 80. Des. mehrere ichnere Flugzeugunfälle. Drei ramsöfische Misitärfluggenge stürzbm ab. Die Insassen wurden activet over femor beriebt.

Grench, der neue "Discount von Ipern"

W. 1. B. London, 3. Jan. (Richamtlich, Draftbericht) Die "Times" meddet: Feldmanschall French, der den Titel eines Biscount erhalten hat, wird das Prädifet "bon Hern" annehmen.

Der Krieg gegen Italien.

Frangofifche Lugen über Garg.

W. T.-B. Wien, 31. Deg. (Midstamillich. Drafibericht.) Französische Blätter gaben fürzlich folgende Melbung des Doily Telegraph" aus Mailand vom 17. Degember wieber: In Gorg berricht ein mabres Schredensregiment, bas bon ben Ofterreichern eingeführt worben ift. 3wei amerifanifche Mitglieder eines Banthaufes, bie bie Ausgahlung von Bech. feln einstellten, murben bon ben öfterreichischen Behorten gezwungen, die Auszahlung wieder aufzunehmen. Dr die Umeritaner fich weigerten, bem Befehl bec ofterreichifden Bebarben gemaß zu handeln, beschuldigten biefe fie, bag fie aus Amerita öfterreichifch-feinbliche Briefe erhielten. Gie murben bor ein Rriegsgericht gestellt, jum Tob verurteilt und als Spione hingerichtet. Ihr ganges Bermögen und bie Bantbepots wurden beschlagnahmt. - Dowohl bie Ginnlofigfeit biefer Beichuldigung auf ber hand liegt, wurde boch im hinblid ouf die Irreführung ber öffentlichen Meinung in ben Bereinigien Staaten feizens bes f. u. f. Cherfommanbos eine biesbezügliche Anfrage an bas Rommanbo ber Subweitfront gerichtet. Es ftellte fich bierbei, wie nicht anbers zu erwarten war, heraus, daß die obige Melbung von Anfang bis Ende erlogen ift, und daß in Gorg fich weber ein folder noch ein öhnlicher Borfall abgespielt hat.

Der italienische Safenverfehr und militarifche

W. T.-B. Rom, 8. Han. (Wichenstfich. Denhibericht Agenzia Stefarri.) In Anbetracht ber Rottvendigfeit,

Beifungsfähigfeit bes Berfebrs in ben Gafen gu regeln, nanstration die Loterny und Entfahung von Berein. Intereffe ber nationalen Bolfstvirtfchaft notwenbig find, etc. mächtigt ein Erleis die Regierung, das mit dem Dasenverteige beschäftigte Bersonn der militärischen Gerichtsu barfeit zu unterftellen.

Seite 3.

Die Derfolgung eines denischen Bischofs in 3talien.

Br. Lugano, 8. Jan. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Geiff einer Reihe bon Jahren amtierte ber aus Weitfalen famtmende Bernhard Dobing als Bijchof in ben Diogesen Rebt und Gutri, wo er mit bollen Sanden Bobliangleit fibte und fich die Liebe und Achtung der Gemeinden errong. Die mit bem Belifrieg einfebenbe, bon ber Regierung gofchürte Ballivergiftung und Brebeijung gegen alles Deutsche libte feine verhängnisvolle Birtung auch auf die Didgese Rebi. Dies um fo mehr, als ber Bifchof tapfer für die Reutralitat Italiens eingutreten magte. Wie bie Bebreffe bie umitt deutsche Freundschaft ber Romer in ein pnor Wochen in glübenden Deutschenhaß mandelte, fo geschah es im fleinen auch in Nebi und in Sntri. Der Bifchof mußte fogar we feinen eigenen Gemeinden, die er jahrzebntelang mit Bofftaten überhäuft hatte, in ein romifdes Rlofter flieben. Meichseitig eröffnete Camille Barrered Beibblatt "Reffongero" gegen ben Bifchof einen muften Debfeldaug, ber ben Bifchof schließlich zwang, fich an die Gerichte im Bortenuen auf die Objektivität der italienischen Justig zu wenden. Bei bem Brogeg geschah es nun, doß nicht ber Bellagte, fonbern ber Rlager auf dem Armenfunderbanichen gu figen fchien. Aus ben Beugenausfagen ergab fich ein "vermichtenbes Unflagematerial", nicht etwa gegen den "Messaggero", sondern gegent den armen Bifchof, der von den Gemeinden und anderen guten Freunden beschuldigt murde, er fei ein Freund des deutschen Kaisers. Er erhalte allwöchentlich große Geldsenbungen aus Deutschland, um die Bevälferung für Deutschland gu beftechen. Er habe bem Rlerus bas Bojen ber Delibflitter berboten und habe für ben Grieben beten laften. Davoulbin gab ber Staatsanwalt eine Erffarung ab, in ber er ausführte, gleich wie bas heer im Solb, fo mußten auch die Richter gu Saufe die Feinde It-liens unnachsichtlich gerschweitern, "Mehaggero" habe eine heilige patriotische Pflicht erfillt, inbem er ben deutschen Bifchof und fein ben italienischen Bolltsgeift forruptierendes höchst staatsgesährliches Treiben enthillte. Die Freisprechung des "Messagero" wurde vom Buddiami mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Der Krieg gegen Augland. Das Ergebnis der ruffifden Ariegsonleihe

Rovenhagen, 8. Jan. Die Zeichnumgen auf die neue ruffische Kriegsenfeihe brachten im gangen 945 Mill. Rubel ein. Hierbon sind 800 Williamen durch die privatere Banten, 250 Milliowen durch die Reichsbant und 98 Millionen burch die Sparkassen gezeichnet worden,

Ernennung bes Baren gum britifden Felbmarical.

W. T.-B. London, 3. Jan. (Mesoung bes Meutenstein Bureaus.) Der König emannete den Zoren zum britistigen Helburarfchall.

Der ruffifche Reaktionarismus.

Br. Appenhagen, 3. Jan. (Gig. Drabtbericht. Jamf. Blu.) Djen" melbet: Die Fraftion ber Progrefiften ber Duma bejchlog, thre Bertreter and den verschiedenen Stonis miffionen guellegugichen, weil fie auf bie defettiffe acz Rommissionen ohne jeden Einstell sein und ben der tretern der Rochten gewingschätzig besambelt werben. Bestfeisden der Recher gerbiggingig den generalischen Geisdere Beiersburger Raffösing siehe. Der Winster des Jennern Chivostor die fürglich, daß seiner Kornerung nach der Fiberale Blod einen gang uarbeitähen bangkannen Too erleiben werde, da man im Reichbrat wicht mehr die Blodpolitif tinterstühen wolfe. In liberalen Kontfan glauft man, daß die Einsversfung der Duma erst erfolgen wied, weren die Auflösung des Blocks eine vollzogene Taklache fein wird. Darnit whole boun bie afte moditionine Melyshelt mistory hergestellt merben.

Der Mrieg über See.

Stimmungeveranderung in Javan. Proteste gegen bas Loubouer Mbtommen.

Br. Daog, 2. Jan. (Eig. Drabth. Benf. Bin.) Die "Timele" meibet ans Lofio: DieSihungsperiode bes japanifden Parlamente ift bis pun 20. Januar verlangert morben. Die jebige Beniebe hatte einen ft firm if den Berlauf. Aus berichiebenen Tarfochen tonn man feben, bag Japan fich gurgeit in einem abergangs-ftabium befindet. Wenn bas Barlament wieder gufommentuitt, wird die Regierung vielen Angriffen ausgesest fein, befondens beswegen, weil fie bas Abkommen mit ben europäischen Machen bemalich bes Conberfriebens ohne Buftimmung bes Bebeimen Rates unterzeichnet bat. Bemertentwert ift bie fcreibt berüber: Als ber Anschluß Japans an bas foogliche Mbfommen gum erstenmal befonnigegeben wurde, wurde es wit bedingter Zustimmung begrüßt, da man glaubte, daß ber Areickutz Japans die Wärde des Landes erhöhen werde. Wer jest werd das Abtommen in berantwortlichen Rreifen als gefährlich angefeben, ba es Japan an einen bestimmten Zeitpeucft binbet. 3te finangieller Begiebung babe Japan in biefem Reiege bemertenswerte Fortidritte gemacht. Bahrent es in ben letten funf Jahren eine paffine Sanbelsbilang mit 500 Millionen Mart batte, Sanbel für 1915 einen Aberfchuf ber Ansfuhr aber bie Ginfuhr im Werte bon 400 Millionen Mart auf. Die Folgen biefer günftigm Bilang find ein Anwechfen ber japanifden Buthaben in Gernpa, Befferung ber Golbeinfuhr und bes Wechfelfurfes, aber andererfeits oud ein wilbes Spefulationsfieber, bas große Gefahren in fich birgt.

Die Gluckwünsche des Reichstags fitr den Kaifer. - Die Antwort des Haifers.

Berlin, 1. Jan. (Benf. Bln.) Der Reichstagsprafibent De. Raem bit bat Gr. Majeftat be mRaifer bie Giudmunf de bes Reidstags jum Jahreswechsel in folgendem Telegramm gum Ansbeud

Euere Raiferliche und Ronigliche Mojeftar bitte ich namens bes Reichstags ben Ausbrud ber warmften Gladwingiche emgegennehmen su wollen, die bei Beginn bes nenen Jahres bas bentiche Boll feinem Raifer ehrsundtsvoll barbringt. Mitten in bem gewaltigen Rriege um feine Crifteny blidt Deutschland auf ben Raifer ale bie Berforperung ber Blacht und Ginheit bes Reiches mit bem feften Gut. fcink, upter Eurer Dojeftat giorreicher Gubrung ben Rampf ficereich bis gur Erreichung bes Bletes gu fubren, bas uns bie fusie und umbehinderte Entwidtung beutiden Beiftes und beutider Ruitmr,

sable des deutschen Wertschaftslebens gewährleistet. Möge des All-möchtigen Segen ruben auf Eurer Kaiserlichen und Königlichen Majestät, dem ganzen Kaiserlichen und Königlichen Hause und auf auferem geliebten Baterlande.

geg.: Dr. Raembi, Brafibent bes Reichstags. Dierauf ift bon Ceiner Majeftet bem Raifer folgenbes Mnt . porttelegramm bem Brafibenten gugegangen:

Empfangen Gie Meinen berglichen Danf fur bie treuen Blud. und Gegenswünsche bes beutschen Reichstags. Dit bem gefamten bentichen Bolle boffe 3d gu Gott, bag bas neue Jahr unferer gerechten Sache ben endgültigen Sieg und unferem Baterlande eine neme gesicherte Grundlage für eine fegendreiche Weiterentwidelung im friedlichen Wettbewerb mit anderen Rationen bringen wird. ges. Bilbelm I. R.

Die Antwort des Kaifers auf das Glückwunfch-

Albenb-Musgabe. Grftes Blatt.

telegramm des preußifchen Staatsminifteriums. W. T.-B. Berlin, 8. Jan. (Richtaurtlich.) Auf bie an ben Raifer gerichteben Rewjahrsgludwünfche bes pocusifichen Stantoministeriums tit folgende telegraphische Manuari ergangen: "Großes Hauptquartier, 1. Januar. Ich bande vielmuis für die treuen Segenswünsche meines Stantsswinifereiums zum neuem Jahre. Mit unerschütterlicher Javachicht zu einem glücklichen Ausgang unserer gerechten Sube tvollen wir im Marfblid zu Gott bem Berren auch im neuen Jahre unsene volle Araft einschen in der Fürsorge für unser Bilheim I. R. busnes Baterianb.

Deutsches Reich.

* Der Gefamtverein bes Allgemeinen beutiden Gprad. pereins bielt am 2. b. DR. unter bem Borfit bes Birff. Geheimen Oberbaurats Dr. D. Sarragin feine Jahresverfammfung ab. Un ben Reich & fangler richtete ber Borftanb eine Gingabe, bei allen beutiden Behörden babin wirfen zu wollen, daß bei dem sicher zu empartenden Bedarf an deutschen Lehrfrästen aller Art — Lehrern und Lehrerittuen, Lehroffigieren, Lehrbeamten, an bentichen Raufleuten ufte, für ben naben Often, befonders für die Türkei, nur folche Berjonen amtlich berückfichtigt und empfohlen werben, die es els vaterländische Ehrenpflicht betrachten, ihre Aufgaben in echt benifchem Geift gu erfüllen, und bie gewillt find, in Leben umb Lebre bie Reinheit ber beutichen Sprache gu wahren und zu pflegen. Dem Griuchen des Sprachvereins ben preufifchen Gifenbohnminifter, bem fruberen "Orient-Exprehaug" bei feiner Biebereinfuhrung eine beutfche Benennung zu geben, ist durch den Romen "Baltangug" entsprochen worden. In den Borftand neugewählt wurben bie Berren Oberlanbesgerichterat Deinharbt in Jena und Baumeister Dipl. Ing. Bunbram in Samburg. Trob ber schweren burch ben Krieg ersitienen Berlufte ift die Mitgliebergahl des Deutschen Sprachvereins" auf mehr als 87 000 angewachsen, die Bahl seiner Zweigvereine auf 892, barunter brei in ben Bereinigten Staaten bon Amerita farglich neugegründete Zweige in Chicago, Los Angeles (Ralifornien) und San Francisco.

" Deutscher Musidug für Ergiebung und Unterricht. Im ES. Dezember vereinigten fich in Berlin im Saufe bes Ber eins beuticher Ingenieure Bertreter großer pabagogischer Bereinigungen und Berufeberbanbe, sowie in ben Bragen ber Erziehung und des Unterrichts führende Berfonlichbeiten gu einer freien Organifation unter bem Ramen "Deutscher Ausschuf fur Erziehung und Unterricht", Die gemeinfame praftifche Arbeit leiften wollen. Die endgultige Organisation und die Auffiellung des Arbeitsplans wird in ben nächsten Wechen erfolgen. Die Geschäfte des Ausschuffes führe ber "Deutsche Bund für Unterricht", Gefchäfteftelle Samburg 36. Außer vorläufiger Angehörigleit bon Berliner Berfonlichkeiten, bie in ber Erziehungofrage autoritative Stellungen einnehmen, gehören ber Bereinigung auch borlaufin eine Reibe Auswärtiger an, wie Brofeffor Rein (Jena), Brofeffor Spranger (Leipzig), Stadtrat Bieben (Frantjurt a. M.) u. a. Es besteht bie Abficht, ben Ausschus burch Stooptation zu ergangen und möglichst über alle Bereinigungen auszubehnen, die fich mit der Ergiehung befaffen.

Rechtspflege und Verwaltung.

JM. Jufits-Berfonalien. Referenbar Dr. Frit im Begirte bes Dberfanbesgerichts gu Frantfurt a. Mt. wurde gum Gerichtsaffeffor

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Machrichten. Stiller Meulahrsanfang.

Die Reujahrenacht berlief burchaus rubig und würdig ber ernften Beit. Rur gang bereinzelt murbe um Mitternacht, als die Gloden der fämtlichen Rirchen mit machtigem Belaute ben Beginn eines neuen Rriegejahres verfunbeten, fier und ba eine Biftole abgeschoffen, fonft aber murbe bon ber berfommlichen Feuerwerferet nichts berfpurt. Die ftille Reujahrenacht haben wir wahrscheinlich allerdings weniger ber Ginficht ber Jugend als ber verminftigen Berordnung bes ftellvertretenben Generaltommanbos gu berbanfen, mit ber nicht nur das Abbrennen, sondern auch der Bertauf bon Beuerwerfeforpern berboten wurde. Auch das trug ungwei-feffgaft gur würdevollen Beier der Gilvesternacht bei, daß nicht gestattet war, die Rongerte über 11 Uhr hinaus auszuhehnen. Wir haben ben Bunfch, bag im britten und wahrlich nicht leichten Rriegejahr überhaupt bezüglich ber lebiglich bem Bergnugen gewidmeten Beranfialtungen ein wenig gebremft wird. Rach ber Meinung aller ernft bentenben, fich ber ungeheuren Schwere ter Aufgabe, bor die wir gestellt find, bemußten Rreife ber Bevölferung ift in biefer Begiehung im vergangenen Jahr entichieben vielfach über bie Strange ge-

= Sür den Monat Januar ==

"Wiesbadener Tagblatt"

31 besieben burch

Den Verlag "Lagblatt-Baus" Langgaffe 21, Die Zweigstelle Bismarchring 19, Die Ausgabestellen der Stadt und Nachbarorte, fowie burd famtliche deutsche Reichspoftanftatten.

schlagen worden. Man batte oft ben Einbrud und bat ihn auch jest noch, als habe die Bergnügungsfucht nur in ben Ramilien einen farfen Dampier befommen, die burch die graufame hand bes Kriegs gang unmittelbar berührt und in Traver verseht worten find. Diejer Eintrud entspricht zwar nicht gang ber Birflichfeit, aber er entfteht nur gar gu leicht, wenn man die lange Lifte ber Bergnfigungen burchfieht, benen boch immerhin gablreiche Zeitgenoffen nach wie bor mit voller Kraft nachjagen. Bir wollen auch in diefer foweren Beit um alles in ber Welt teine Dudmäufer werben, aber larmende Lustigfeit und forglose, nicht immer nwralisch faubere Fibelität follten wir meiben, fo lange fic, unfere Bruber in Schützengraben und auf Schiochtfelbern verbluten muffen. Benn die Behörden ba, mo bas Tattgefühl nicht selbst Wandel schafft, auf dem Berordnungsweg nachhelsen, so mollen mir uns beffen freuen.

Gine Reujahrsnacht mit einer fo hohen Temperatur, wie wir fie diesmal vergeichnen tonnten, ift und nicht erinnerlich. Das ausnahmsweise milde Better, das nun ichon feit bem letten großen Concefall berricht, fann ber Begetation gefährlich werben, wenn ihm unbermittelt eine Beriobe ftarten Frojtes folgt. In der Bflangenwelt regt fich's bereits; viele Straucher in Garten und Feld haben nicht nur Anofpen gefrieben, fonbern ihre Anofpen bereits geöffnet. Junges Laub ist in den ersten Januartagen eine große Geltenheit, und es wurde auch einen erfreulichen Anblid gewähren, wenn nicht, wie gefagt, leiber bie Befahr beftanbe, bag bie jungen Lebenstriebe ber Straucher und Baume und auch bie ber übrigen Rutpflangen gum Gdaben für ben gefamten Pflangenwuchs biefes Jahres gründlich bon bem wohl nicht ansbleibenben Froit zerftort werden.

Renderung der fochipreife für Wild. und Geffügel.

Amtlich wird befanntgegeben: Durch eine Befanntmodjung bes Reichstanglers bom 30. Dezember 1915 find mit Birfung vom 1. Januar 1916 an bie Soch ftpreis. grengen für Bild und Geflügel in einigen Buntten ge. andert worben. Ginige Bilbarten, namlich Bafen, Raninchen und Franenhennen find entsprechend ber Jahreszeit im Preis heraufgeseht. Bit Frifchlinge find besondere Sochitpreife feftgefeht. Die Jogerpreife berfteben fich ausschliefelich Fracht- und Bermittlungefoften.

- Die Raceichung ber Mage und Gewichte, Bagen ufw. beginnt für bas 2. Bolizeirebier am 3. Januar. Bon biefem Zeitpunft ab bis gum 21. Januar ift ben Befibern bon eichpflichtigen Gegenftanben in diefem Rebier Gelegenheit gegeben, fie prufen und umftempeln gu laffen. Das Ronigl. Eichamt, Luisenstraße 26, ift in biefer Zeit täglich vormittags pon 81/2 bis 12 Uhr gur Ginlieferung geöffnet. Die Intereffenten werben gut tun, die Racheichung zu beachten, bamit ihnen bei fpater ftattfind enden Revisionen Unannehmlichfeiten und Strafen erfpart bleiben.

Golbfammlung. Der Bertvalter ber biefigen Gammelftelle 8 ber Raffauischen Sparfaffe, Berr Drogift Bill. Madenheimer, tounte bis jeht ichon über 21 000 DR in Gold abliefern, welche von den Sparern nach und nach eingesahlt morben moren.

Ein Lagarettaug mit 205 Bermunbeten bom weitlichen Kriegsichauplag fam gestern hier an. 17 Bermundete wurden nach Maing weiterbeforbert.

- Schongeit. Der Begirksausschuft beschloft, es für bas Jahr 1916 beguglich bes Beginne ber Schongeit für Birt., Safel. und Fafanenbennen und begüglich ber Ginichrantung ober Aufbebung ber Schongeit für Dachfe und

wilbe Enten bei ben geschlichen Beftimmungen gu belaffen.
- Unjere Canitater in Rufland. Die "Deutsche Barichauers Beitung" enthalt einen groberen Bericht fiber eine Weihnachtofeier, welche bie Angehörigen ber freiwilligen Arantenpflege gu Barfchau, barunter auch verichiebene Biesbabener, in ben Raumen bes Solbatenheims veronftaltet haben. Das Blatt ftellt feft, bag von Freund und Feind und bon neutraler Geite bie nimmermude Opferwilligfeit und ftete Gilfebereitschaft ber freiwilligen Rranfenpflege Dant und lebhafte Anerfennung geerntet babe. Was aber in Birflichkeit geleiftet werbe, welder Abermag von aufopfernder Menschenliebe und fromm. gläubigem 3bealismus die einfache Binde mit bem roten Areus berberge, bermoge mir ber zu ermeffen, welcher als Teilnohmer des Krieges fich durch eigene Erfahrung ein Urteil vilde. In Burdigung biefer bervorragenden Tatigfeit ber Kranfenpflege wohnten ber Generalgouverneur Erzelleng Befeler fowie ber Bouberneur Erzelleng Gbborf ber Reier an, ebenso gablreiche bienfifreie Argte und mobl an bie 500 bienftfreie Edmeftern und Rrantenpfleger,

Der 30. Rriegsabenb. herr Bfarrer Bedmann, ber bie Leitung bes gestern abend im Festfaal ber "Turngefellichaft" ftattgefundenen 80. Rriegsabende übernommen batte, widmete feine Eröffnungeansprache bauptfachlich ben ben deutschen Feiten, in benen fich beutsche Art und beutsches Wesen besonders ftart offenbaren. Den Sauptvortrag bielt Berr Direftor Dr. Sofer, ber bon einer Beihnachisgabenfahrt an bie Oftfront ergablte, an ber er beteiligt war. Große Ralte — bis 16 Grad unter Rull machte die Reise recht schwierig. Schlieglich mußte man fich entichließen, ben Transportmagen allein laufen zu laffen, und ihm mit einem Bug noch Bubapeit und weiter nach Stry voraus. aufahren. Der Beftimmungsort ber Liebesgaben maren bie Rarpathen. Aberall trof man auf Spuren beftiger Rampfe; achlreiche Bfeebeleichen ragen aus bem Schnee berbor. Ungebeuer maren bie Leiftungen, die bier an Menich und Tier gestellt morten find. Gelbstwerständlich wurde ber freundliche Beihnachtsonfel" bon unferen Truppen mit großer Freude und Begeisterung aufgenommen. Innerhalb weniger Stunben waren die gwei Baggon ausgelaben. Bei einem Befuch im Grubengraben batte ber Rebner Gelegenheit, fich bon ber guten Stimmung und ber guten Berpflegung in ben torberften Gefechtelinien gu überzeugen. Die Beimreife ging erbeblich ichneller bon fintten als bie Binreife. Die Reifefdilberungen fanben große Aufmerkfamteit und lebhaften Beifall. Den mufitalijden Zeil des Abends füllten die Chorund Ordeiterflaffen bes Spangenbergiden Konfervatoriums unter Leitung bes herrn Sans Betich aus. Bum Bertrag gelangten Schöpfungen bes Dirigenten: "Sturmifcher Mbschied", "Stiller Tag" und bor allem eine prächtige "Beih-nachts-Phantafie" für Orchester und breistimmigen Frauenchor, die auch burch ihre faubere Wiedergabe erfreute. Die Liebervortrage bon Fraulein Rogina Cemmler fanben ebenfo ftarlen Beifall wie die Bortrage ber Schufer und

Schülerinnen des Konservatoriums und ihres Behrers und Dirigenten. Roch dem Schlugwort des Cerrn Pfarrers Bedmann wurde der Kriegsabend mit dem gemeinfamen Lieb: "Deutschland, Deutschland über alles" geschloffen.

"Deutschland, Deutschland über alles" geschlossen.

— Bochendlenst der mitiärischen Borbereitung der Jugend der Residenzstadt Biesbaden. Jugendkampagnte Ar. 148 (Onde Biesbaden I: Kittwoch, den d. Januar: Exerzieren: Jugendheim. Freitag, den 7. Januar: Turnen, Unterricht: Zurndalle, Radchenschule Schlösplad. Jugendsompagnie Ar. 149 (Stadt Biesbaden 2): Dienstag, den 4., und Domnerstag, den 6. Januar: Exerzieren, Zurnen und Unterrücht: Jugendheim. Mittwoch, den 5. Januar: Binserund Unterrücht: Jugendheim. Mittwoch, den 5. Januar: Binserund Unterrücht: Jugendheim. Freitag, den 7. Januar: Exerzieren, Zurnen, Jugendheim. Jugendheim. Freitag, den 7. Januar: Exerzieren, Jugendheim. Jugendheim. Freitag, den 7. Januar: Exerzieren, Donnerstag, den 6. Januar: Lurnen, Unterricht: Bieichstraßschafen 4): Donnerstag, den 6. Januar: Lurnen, Unterricht: Bieichstraßschafen 4): Donnerstag, den 4., und Freitag, den 7. Januar: üben der Sysellaute der vier Kompagnien: Jugendheim. Zunstag, den 8. Januar: Unterricht der Eantichtsmannschaften. Die Udungsstunden an den Bochentagen beginnen, sofern nicht anders angegeben, ebends tagen beginnen, fofern nicht anbers angegeben, abenbs

- Städtischer Seefischversauf. Fischpreise am Dienstag, den 4. Januar: Schellisch, groß mit Kopf das Blund 55 Bs., odne Kopf 65 Bs., im Ausschnitt 75 Bs., Portionssische 50 Bs., seduce 45 Bs., Dersch. 1- die Opsindig 45 Bs., Kodisau, mit Kopf 50 Bs., im ganzen Fisch odne Kopf 55 Bs., im Ausschnitt 65 Bs., Seelads im ganzen Fisch odne Kopf 45 Bs., im Ausschnitt 60 Bs., Schollen, große 100 Bs., mittelgroße 80 Bs., sleine 60 Bs., See-forellen 50 Bs., Seeweislinge 50 Bs. — Kellerbrand. Am Silvessferadend gegen 61/2 Uhr wurde die Kenserwacke zu einem Kellerbrand auf dem Kiricharaben

die Feuerwache zu einem Rellerbrand auf dem Hirschgraben gerufen. Die Unterdrudung des Brandes machte feine Schwierigkeiten. Der angerichtete Schaden dürfte kein erheb-

- Rleine Rotigen. Die Kr. 52 der "An stellungs-Kachrichten" liegt in der Geschäftsstelle des "Biesbaddener Tagblatts"
gur allgemeinen Einsicht offen. — Heute abend findet im "Bater Kbein", Bleichstraße, eine Bersammlung des "Freidenkerbereins" siatt, zu der auch Kichtmitglieder Jutritt haben. — Bür den siad tischen Seesisch eingetrossen, die außer Wagemannstraße 17 auch Bleichstraße 26 und Kirchgasse 7 zu den dem dem Wagistrat seltgeseten Preisen zum Versauf kommen.

Dorberichte über Kunst, Dorträge und Derwandtes.

"Galerie Banger. Ren ansgestellt: Prof. Frin Erler und Ferdinand Spiegel 1914—1915: "Pelbengräber vor Arras", "Freigesprochen", Im Schübengraben", Barneton Rob. 1914", "Kille Kev. 1914", "Kninen von Lile", "Gefangenentranspert", "Lod von Ppern", "Rach der Schlacht", "Abstiung", "Gegend von Arras", "Französische Batterie in deutschen Dänden", "In der Feiere", "Gewerder", "Mendsegen", "Tort Telhus unter Feuer", "Seimerdervonnder", "Abendsegen", "Tort Telhus unter Feuer", "Seichaleroi", "Aber dem Feind", "Im Granatsener", "Berlassene Geschüp", "Getrosten", "Sinche von Pulles", "Robenbernedel", "In der Regennacht wurden die Straßen lebendig", "Gerwunder", "Unsern Freunden von Lile". Dorberichte über Hunft, Dortrage und Dermandtes. Freunden von Lille"

Freunden von Lille".

* Bortrag. Am Mittwoch, den 12. Januar, veranstaltet die Berliner Urania (Institut für vollstümsliche Naturtunde) im Festfaal der Zurngesellschaft einen Bortrag, betitelt "Ter Jsonzo und österreichtsche Advisabilden Abriatüsse", ausgestattet mir ca. 100 jardigen Lichtbilden nach eigenen Aufmadinen des Verfasses Dr. I. Schwodin, Tirestor der Berliner Urania. Wer diesen Vortrag gebört und die Silder gesehen dat, wird die Schwierigseiten, mit denen unsere Berbündeten an der italienischen Grenze zu fämpsen haben, richtig zu würdigen wissen. In prachtvollen Lichtbildern ziehen alle die Stätten an unseren Augen vorüber, die jeht zum Schauplat großer bistorischer Ereignisse ausersehen sind.

Proving Bessen: Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

Der Frantfurter Abler in Gifen. ht. Frantfurt a. R., L. Jan. Um Silbesterabend sand in Gegen-wart der Prinzessin Friedrich Karl von helsen und des Großbergog-lich hestischen Finanzministers Dr. Braun-Darmsnobt die sebreliche Abergabe des vollendeten Ablers in Eisen an die Stadt Frantsurt siatt. Das Eisenliedd der ausgezeichnet wirkenden Figur-besteht aus mehr als 200 000 Rögeln, für die etwa 110 000 M. gewurden. Der Abler erhalt vorläufig einen bevorzugten Blab

b. Limburg. 2. Jan. Die Brauereien bes Limburger Begirts fundigen einen fofort in Rraft tretenben weiteren Bierprets. Aufichlag bon 5 DR. für bas Beftoliter an.

Sport und Cuftfahrt.

* Laudon, der ausgezeichnete Graditer Hengs, der bisber in einem Borwert des Graditer Hauptgestüts als Deckbengt ausgestellt war, ist an König Ludwig von Bayern versauft worden. Der Genvernant-Sohn wird in dem bei Mühlthal in Oberdadern ge-legenen Brivatgestüt Leutstetten des Königs einen neuen Wirtungs-freis sinden. Der Dengst war ein sehr gutes Rennpserd und batte als Zweijähriger im Jahre 1912 unter anderem das Badener Zu-funstsrennen gegen gute französische Alterögenossen gewonnen.

Neues aus aller Welt.

50 Jahre Bagenbed. Samburg, 31. Dez Die Firma Karl Sagenbed, Tierpart in Stellingen, begeht am 1. Januar in aller Stille bas Sojährige Jubliaum ihres Bejtebens.

Eine oas Schafte Frozes. Bu ba pe ft , 2. Jan. Die Stadt Szeged hatte gegen die markgräfliche Familte Bollavicini im Jahre 1688 einen Prozes wegen eines 38 Jod großen Grundbefitzes in der Gemeinde Lape eingeleitet. Jeht nach beinade 228 Jahren wurde ber Broges in allerletter Inftang entichieben. Die Stadt Sjegeb bat ben Brogeg berloren.

Wetterberichte.

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Stass, Vernine für Suberbunde

Mittel. 31 Desember Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meersangingal Thermometer (Colsius) Dunstspannung (mm) Relative Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Stärling Richtung und -Stärling

manufacture Comment Total						
1. Januar.	7 Chr	2 libr	9 thr	Mis el		
Bar)meter auf 0° und Surmalsonwers darometer auf dem Mescesspiegei Thermometer (Celvius) Omnstspannung (um) Eslative Fenchtigkest (%) Wind-Richtung und Stärke Viederschlagsböhe (mm)	753.5 766.4 4.0 5.9 97 SO 2 3.2	754.8 765.1 9.9 7.1 83 8.8 0.3	7518 7631 89 75 93 8W 2 1.3	754.0 764.1 7,7 6.9 90,7		
Höchste Temperatur (Celeius) 10,0		Niedrigute	Tompora	tur 6,0.		

Wettervoraussage für Dienstag, 4. Januar 1916 eon der meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereine zu Frankfurt a. M. Veränderliche Bewölkung, zeitweise Niederschlage ziemlich mild.

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pegol 2.00 m gegon 2.15 m am gestrigen Formistag. Canb. 3.01 * 3.24 * 5 Mainz. 1.00 * 1.25 * 5

Handelsteil. Konkurse im Kriegsjahr 1915.

In dem ganzen soeben abgelaufenen Kriegsjahr 1915 sind nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bank" 4580 Konkurse eröffnet worden (gegen 7738 im Vorjahr). Bin Vergleich der einzelnen Monate mit den entsprechenden Monaten des Jahres 1914 gibt folgendes Bild:

	1915	1014
Januar	. 588	854
Februar	. 510	751
Marz	. 494	822
April	. 460	706
Mai	. 372	682
Juni	. 399	672
Juli	. 410	720
August	. 294	415
September	. 277	478
Oktober	. 281	595
November	. 242	511
Dezember	. 253	537
	4580	7788

Die starke Abnahme, welche die Konkurse seit Kriegsausbruch erfahren haben, darf als ein deutliches Zeichen der wirtschaftlichen Kraft Deutschlands angeseben werden, sowie des Geschicks, mit dem Industrie und Handel sich auf den Krieg "umgestellt" haben. Immerhin darf nicht außer acht gelassen werden, daß in einernicht unbeträchtlichen Zahl von Fällen der Konkurs durch die Geschäftsaufsicht ersetzt worden ist. Eine Statistik über die Anzehl dieser Fälle existiert bisher nicht. Sie würde auch ohne großen praktischen Wert sein, so lange nicht zugleich nachgewiesen werden kann, in wie viel Fällen die Verhängung der Geschäftsaufsicht ihren Zweck erreicht und zur Behebung der Zahlungsfähigkeit geführt hat, und in wie viel Fällen andererseits sie den endgültigen Zusammenbruch nicht hat verhindern können.

Banken und Geldmarkt.

* Allgemeine Deutsche Kreditanstalt, Leipzig. Geheimer Kommerzienrat Julius Favreau hat, nachdem er bekanntlich vor kurzem das Jubiläum seiner 25jährigen Zugehörigkeit im Vorstand der Kreditanstalt feiern konnte, sich entschlossen, mit Ende des Jahres aus dem Vorstand auszuscheiden. Seine Zuwahl in den Aufsichtsrat der Bank ist für die ordentliche Hauptversammlung des neuen Jahres in Aussicht genommen. Favreau stand 50 Jahre lang im Dienste der Bank.

W. Prämiensiehung der Braunschweiger 20-Talerlose, Braunschweig, 3. Jan. 45 000 M.: Ser. 4420 Nr. 47; 9000 M. Ser. 4072 Nr. 20; 6000 M. Ser. 9645 Nr. 24; 4800 M. Ser. 6430 Nr. 10; je 300 M. Ser. 2018 Nr. 35, Ser. 2741 Nr. 2, Ser. 4047 Nr. 13, Ser. 4091 Nr. 25, Ser. 7783 Nr. 8, Ser. 7783 Nr. 29, Ser. 7932 Nr. 39, Ser. 8657 Nr. 17, Ser. 9645 Nr. 44, Ser. 9829 Nr. 11; je 120 M. Şer. 1743 Nr. 41, Ser. 2832 Nr. 22, Ser. 2832 Nr. 38, Ser. 2922 Nr. 2, Ser. 4981 Nr. 33, Ser. 4981 Nr. 47

Nr. 47.
W. T.-B. Errichtung eines zentralen Geldinstituts in Ungarn. Budapest, 3. Jan. (Eig. Drahtbericht) Zwischen der Regierung und den oppositionellen Parteien ist ein Übereinkommen für eine Gesetzesvorlage über ein zentrales Geldinstitut zustande gekommen. Die Regierung hat

die Vorschläge der oppositionellen Parteien angenommen, deren Hauptpunkte sind, daß die Finanzzentrale nur für die Dauer von 5 Jahren geschaffen wird und ohne besondere Verfügung nach diesen 5 Jahren liquidiert werden muß. Die Mitglieder der Finanzzentrale unterliegen nicht der Revision, weden sie keinen kredit in Anspruch nehmen

der Revision, wein sie keinen krecht in Anspiech Besteine der nicht die Revision selbst wührschen.

* Einlösung österreichisch - ungarischer Kupens. Der Einlösungskurs für die am 1. Januar 1916 fälligen Kupens der österreichisch-ungarischen Werte, die seither zum festen Umrechnungssatz von 80.65 M. für 100 Kr. bezahlt wurden, ist unverändert geblieben, so daß die Einlösung wieder zu 80.65 erfolgt. — Die am 2. Januar 1916 fällig werdenden Zinsscheine der 4½proz. österr. Staatsschatzanweisungen von 1914 werden für die deutschen Besitzer in Mark deutscher Reichswährung eingelöst.

scher Reichswährung eingelöst.

Sehweizerische Bundesauleihe. Berlin, 3. Jan.
Der Einlösungskurs für Deutschland für Zinsscheine der schweizerischen Bundesbahnen - Anleihen wurde bis auf

weiteres von 98.80 auf 99.25 erhöht.

* 5prez. äußere argentinische Goldanleihe von 1890.

Die am 1. Januar 1916 fälligen Kupons werden zum seitherigen Umrechnungskurs von 20.45 für ein Pfund Sterling eingelöst.

Industrie und Handel.

* Dividendenschätzungen schlesischer Industriegesellschaften. Breslau, 3. Jan. Die "Bresl. Ztg." veröffentlicht folgende Dividendenschätzungen auf Grund von privaten Erkundigungen: Oberschlesische Kokswerke und chemische Fabriken, A.-G. in Berlin, mindestens 18 Proz. (i. V. 17 Proz.), Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-A.-G. in Friedenshütte 7 bis 8 Proz. (2 Proz.), Oberschlesische Eisen-Industrie-A.-G. für Bergbau- und Hüttenbetrleb in Glalwitz 5 bis 6 Proz. (3 Proz.), Schlesische A.-G. für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb in Lipine 15 bis 16 Proz. (12 Proz.), Donnersmarckhütte, Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke, A.-G., mindestens 16 Proz. (12 Proz.), Silesia, Neue Oppelner Portland-Zementfabrik, A.-G. in Oppeln, 8 Proz. (wie i. V.), Schlesische A.-G. für Portland-Zementfabrikation in Groschowitz 4 bis 5 Proz. (6 Proz.), Oppelner Portland-Zementfabrikon vorm. F. W. Gundmann in Oppeln 3 bis 4 Proz. (6 Proz.), Portland-Zementfabrik vorm. A. Giesel in Oppeln 3 bis 4 Proz. (8 Proz.), Oberschlesische Portland-Zement- und Kalkwerke, A.-G. in Groß-Strelitz, 4 Proz. (7 Proz.).

Neckarsulmer Fahrzeugwerke, A.-G. Die Verwaltung beantragt eine Dividende von 12 Proz. (I. V. 8 Proz.). Für Kriegsgewinnsteuer ist eine Rücklage von 1 Mill. M. geschaffen worden. Der Reingewinn stellt sich abzüglich der Rückstellungen und einschließlich Vortrag auf 1 265 191 M. (1 802 153 M.). Auf neue Rechnung werden 778 191 M. (479 166 M.) vorgetragen. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden als befriedigend bezeichnet.

w. Verlängerung der Röhreukonvention. Essen, 3. Jan. Die Röhrenkonvention wurde unter den bisherigen Bedingungen bis Ende Juni verlängert. Die Beschäftigung der Werke ist durchweg gut und ausreichend.

W. T.-B. Das Strickgarnverbot. Berlin, 1. Jan. Eine Bekanntmschung, betreffend Veräußerungs-, Verarbeitungsund Bewegungsverbot für Web-, Trikot-, Wirk- und Strickgarne (über welches wir bereits früher ausführlich berichtet haben), trat am 31. Dezember 1915 in Kraft. Jeder Wechsel im Gewahrsam der von der Bekanntmachung betroffenen Garne ist — mit bestimmten Ausnahmen — verboten. Der

Wortlaut der Bekanntmachung, die verschiedene Einzelbestimmungen enthält, ist bei den Polizeibehörden einzu-

Norddeutsche Eiswerke, A.-G. Die Erträgnisse der Norddeutschen Eiswerke, A.-G. in Berlin, sind dem Vernehmen nach derartig gewesen, daß für das Geschäftsjahr 1915 eine Dividende von 3 bis 4 Proz. ausgeschüttet werden

Amtliche Notierungen vom Wiesbadener und Frankfurter Schlachtviehmarkt vom 3. Januar.

(Eigene Berichte des Wiesbadener Tagblatte)

(Eigene Berichte des Wiesteres							
C. CONTRACTORS OF THE	Wiesbadener Preise.		Frankfurter Preise.				
Ochsen.	habend prepalit.	Sammantili gaminiti	pretable	problem.			
Vollfleischige, ausgemitstete, höchst. Schlachtwerts, die noch nicht ge-	Per50kg	Per50kg		Per 58 vg			
Vollff, apagemist, im Alter v.4-7.J.	73-75	150-142	78-78 70-75	138 - 147 150 - 150			
Junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	65-73	120-130	=	-			
MRS. genährte ig. u. gut genährte ilt. Bullen.			200	Call Tales			
Volifi, ausgewachs, hebst Schlachtw.	66-74 60-66	114-128 106-114	78-75 65-89	121-130 118-124			
Eingenührtejung.u.gutgenührteilt. Färsen und Kühe.	-						
Vollff.ausgem.Färs.hohst.Sohlachtw.	72-75	138-140	63-73	123-155			
Vollfi, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	85-70	118-130	64-70	120-130			
Acitere ausgemitst. Klibe u. wanig gut entwickelte jüng. Kühe u. Pärsen Millig genährte Kühe und Pärsen.	65 -72 50 -61	114-133 105-114	60 -75 46 -52	120-130 92-194			
Gering genährte Kühe und Färsen	45-05	05-104	40-45	37-743			
Kälber. Doppellender, feinste Mast		-		-			
Feinste Mastkälber	8087	135 -145	80-88	137-143			
Geringere Mast- u. gute Saugkälber Geringere Saugkälber	75-90 65-72	126-1% 105-120	76-82	129-14C 110-126			
Schafe.	100	1	2.3	2700			
Mastlämmer u. jüngere Masthämmel Geringere Mast dammel und Schafe	60	130	74	160			
Actiere Masthi umel, gering, Mast- limmer u. gut genilhrte ig. Schafe	_	-	-	-			
Manig genährte Hämmel und Schafe (Meraschafe)	-	-	-	-			
Schweine.	Lug-			133			
Volifielsch, bis zu 100 kg Lebendgew. Volifielsch, über 100 kg Lebendgew.	108	=	103	744			
Vollfleisch, über 135 kg Lebendgew. Fette über 150 kg Lebendgewicht.	123	=	138 1291/4	-			
Fleischige unt 100 ng Lebendgewicht Unreine Sauen u geschnittene fiber	-	=	-	-			
Am Wieshadener Scalacatvia	Of the latest to	wurde	n aufge	triebent			

Am Wiesbadener Soalachtvieh sarkt wurden aufgetrieben Ochsen 21. Bulien 28. Kühe und Färsen 20. Kälber 20. Schafe 1 Sobweine 214. Vonden Schweinen wurden verkauft sum Preise von 129 Mk. 18540ck, 118 Mk. 1864.ok — Marktvorlauf: Ballethatem Geschäft Großvieh geringer Ueberstand, Kleinvieh und Schweine gersumt.

geraumt.
Am Frankfurter Schlachtviehmarkt betrug der Auftrieb von
Rinders 2:69, Ochsen 281. Bullen 40, Küben 362. Kälbers 368
gehalen 503, Schweinen 48. — Marktverlauf; Bei flotten
Handel siles geräums.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 10 Seiten

hanprideiffeiner: M. hegerborf.

Frentworffic für den politischen Teil: Dr. pull. A. Delbt, für den Unterhaltnugsteil I.n. Kanendorf: int Andricken aus Westeben mit den Andbe begeten J. A. Diefendach int Andricken aus Westeben. D. Biefendach int die für "Goert und benflichen" J. Bie E. E. L. lobader, ihr Geweichtelle und die für "Goert und benflichen" I. Boadert für den Dandeltech B. Es: Ar die Angelegen und Kristenen: D. Barnant Unterhalt in Westeben.
Deut und Berlag der E. Sarlander gicken Heisenbergeit in Wietbeden.

Sperciftmbe ber Schriftleimng 12 bis 1 Ubr.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Geschäfte teilen infolge Vereinbarung mit, dass der

Inventur-Ausverkauf

Montag, den 3. Januar 1916,

beginnt und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend nach 14 Tagen beendet sein muss.

G. August, Wilhelmstrasse 44.

J. Bacharach, Webergasse 4.

Leinenindustrie Baum, Kirchgasse 36.

Leopold Cohn, Gr. Burgstrasse 5.

Frank & Marx, Kirchgasse 31.

S. Guttmann, Langgasse 1.

J. Hertz, Langgasse 20.

M. Warchand, Langgasse 42.

Geschw. Meyer, Langgasse 5.

M. Schneider, Kirchgasse 35.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse 7.

M. Wittgensteiner, Langgasse 1.

1523

Trotz Preisaufschlag

bietet unser Inventur-Ausverkauf enorm billige Gelegenheitsposten.

Der Ausverkauf beginnt Donnerstag, den 6. cr.

Wir bitten um freundl. Beachtung unserer an diesem Tage erscheinenden Spezial-Annonce.

W Froitzheim . Webergasse 8.

Mumeldung

Stadtfreis Biesbaben.

In Erweiterung ber Befanntmachung vom 29. Dezember 1915 werben die 1896, 1895, 1894 und früher geborenen Militar. pflichtigen mit alleiniger Ausnahme der bereite Gingeftellten hiermit aufgeforbert, fich in Gemagheit bes § 25 ber Deutschen Wehr - Orbnung gum Bwede ber Aufnahme in bie Refrutierungöftammrolle

in der Zeit vom 3. bis 15. Januar 1916 auf Zimmer Rr. 51 bes Rathaufes, vormittage von 8% bis 12% Uhr, angumelben.

Die Micht in Wiesbaben geborenen Militärpflichtigen bes Geburtsjahrganges 1896 haben bei ber Unmelbung ihre Geburtefcheine, bie Melbepflichtigen ber alteren Jahrgange bie in ihren Sanben befindlichen Militarpapiere (Mufterungsausweis ufm.) vorzulegen.

Die Unterlaffung ber Anmeibung gur Stammrolle in ber oben angegebenen Beit wirb bis gu 80 Mart ober mit haft bis gu 8 Tagen geabnbet.

Biesbaden, ben 31. Dezember 1915.

Der Magifirat.

Bekanntmachung.

Mittwod, ben 5. Januar 1916, vormittags 10 Uhr beginnenb, werben in bem Saufe

bahier öffentlich awangsweise meistbietend gegen bare gahlung versteigert:

1 Kassenichrant, 1 These m. Glaswänden, 1 These mit Glasaussas, 1 Barenschrant mit Glasschiebetüren, 1 Erler-Einrichtung, eine Standuhr, Tische, Kassette, Beleuchtungsförper, Ausstellkasten, Spiegel, Regale, Gasosen, Schirmständer, Firmenschilde, Markise, Icere Gtuis und anderes mehr.

Meyer, Gerichtsvollzieher. Rauenthaler Strafe 14, 3.

Befanntmachung.

Wittwoch, den 5. Januar 1916, nachwittegs 3 Uhr, und nötigenfalls Donnerdtag, den 6. Januar 1916, vormittags 9½ und nachwittags 3 Uhr beginnend, werden in dem Daufe Delenenstraße 6 dahier öffentlich zwangsweise meistbietend gegen bare Zahlung versteigert:

eine größere Anzahl Schmunflachen in Gold, Silber, Doublee, Alpafastilber, Wetall usw., als: Damen- und Derrenringe in Gold und Silber, Fingerhüte, Anhänger, Kolliers, Herrenuhrseiten, Damenuhrseiten, Feuerzeuge, Dosen, Ligarren-Etuis, Bleistithhülen, Anschlichtslöffel, Nadeln, Broichen, Ohrringe, Ranjchettensinöse, Hutnadeln, Armbänder, Berlenseiten, Gürtelschnallen, Kriegsschmund, Radeln, Broichen, Anhänger, Stöde in Toledonarbeit und anderes mehr. Arbeit und anberes mehr.

Meyer, Gerichtsvollzieher, Rauenthaler Strafe 14, 3.

Königl. Dreußische Klassen-Lotterie.

Die Erneuerung ber Lofe gur 1. Maffe ber 7. (233.) Lotterie hat bis jum 7. Januar zu erfolgen, ebenso bie Abhebung ber Gewinne aus ber 6. (232.) Lotterie.

Raufiofe zu ber am 11. Januar beginnenben 7. (233.) Letterie find in allen Abschnitten zu haben bei ber Kgl. Lotterie-Einnahme von: Glücklich. v. Branconi,

Schuster, Glücklich, v. Branconi, v. Tschudi, Rheinstraße 50. Wilhelmstraße 56. Wilhelmstraße 18. Abelheidstraße 17.

Rafao wird immer knapper

Sidern Gie fich einen fleinen Borrat! Ans ben noch borhandenen Beständen offerieren wir ___ foweit Borrat reicht =

prima gar. reinen Makao, mur erfte Fabrifate in Bostpaleten von 10 Bfb. Retto per Bfb. Mt. 2.50 portofrei, in Bostpaleten von 5 Bfb. Retto per Bfb. Mt. 2.53 gugugt. Borto gegen Rachnahme, größere Quanten auf Anfrage.

Rheinisches Ratav-Bane, Duisburg 22.

Albrechts Wiesbadener Augenballam wirkt ausserordentlich stärkend auf geschwächte Augen und sehr wohltuend bei Augen-Entzundungen. Automobilisten sehr mu sunpfehien. — Fl. 21/2 Mk., erhaltlich in Apotheken.

und Bücher-Regelung Kriegssteuer Mariegs - Bilanzen

(auch nach auswarts) Centrale für Steuer-Angeleg. und Bücher-Revision (gewissenhaft beratende Vertrauensstelle)

inh. Me. Meitter Vereid. Steuer-Sachverst. f. d. Gerichte des Landger. u. für das Oberlandesgericht Frankfurt a. M.

Jurist., stoner- und handels-techn. ausgebildete Mitarbeiter. == Hauptbüro: =

Frankfurta. M. Steinweg 3 (Hauptwache)

Telephon Hansa 3506 = Zweigbūro: === Wiesbaden

Luxemburgstrasse 1. I. Referenzen. F,187

weige over rote maare

werden in jedem Farbenton gefärbt. Braun ob. häll. blondes Daar ichon bell gebleicht u. auf Wunsch goldblond gefärbt. Bedien. mit Kopfwaschen wird billigit berechnet, Gaarabeiten, wie Gaarersab von best. Haar bill. ausgeführt. W. Gulzbach, Veruckenun, Damen. u. Derren-Fris. Bärenstr. 4.

Ca.150 beffere Gerren-Baletots, Angüge, nachweislich auf Robhanr gearbeitet, Erfab für Maß (Gelegenheitstauf), früh. 70–80 Mt., jeht 35, 40, 45 Mt. Bogener Mäntel, Capes, Loben-Jobben, einzelne Sofen werden zu bifligen Breisen verfauft Fanlbrunnenstraße 8, Laben.

Kurhaus-Veranstaltungen am Dienstag, den 4. Januar.

Abonnements-Kenzerte. Stiidsisches Kurorchester. Leitung: Städt, Kurkapellm. Jrmer.

1. Aus großer Zeit, Marsch

von J. Lehnhardt Ouvertüre zur Oper "Der Kalif von Bagdad" von A. Boieldieu.

3. An der Weser, Lied von G. Pressel. 4. Mein Traum, Walzer

von E. Waldteufel. 5. Ballettmusik aus der Oper "Stradella" von F. v. Flotow.

6. Ouverture zu "Tantalusqualen" von F. v. Suppé. 7. Fantasie aus der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

8. Eljen a Magyar, Galopp von Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr

1. Porta Hungarica, Marsch

von C. Morena. 2. Ouverture z. Oper "Die Stumme von Portici" von D. F. Auber. Variationen aus der Serenade

op. 8 von L. v. Beethoven.

4. Fragmente aus der Oper "Der fliegende Hollander" von R. Wagner.

5. Ouverture z. Oper "Euryanthe" von G. M. v. Weber. Eine Wonnetraum, Intermezzo von E. Meyer-Helmund.

Fantasie ans "Die sc. Mülierin" von F. Schubert.

Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Benten-

und Kapital-Versieherung. Protektor: Se. Kaiserl. u. Königt. Hoheit der Kronprinz.

Sie versichert kostenfrei gegen zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahre an nach Wahl, auch sefert beginnende Renten.

Sie zahlt jährlich für 1800 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter von über (Jahre) 531/0 591/2 641/2 691/2 150 122 190 Mk. 84 102 männl. Personen 84 100 124 162 70 weibl. Personen

Nähere Auskunft erteilt und Drucksachen versendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Geschäft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direktion der Kaiser Wilhelms-Spende in Berlin SW. 68, Zimmerstraße 19a.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr, 95.

Inh.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Reichsb.-Giro-Konto. An- und Verkauf von Wertpapieren, freuden Banknoten und Geidsorten.

— Vermietung von feuer- und diehessicheren Panzerschrankfachern. —
Mündeinichere 4%, 4½%, und 5%, Anlagepapiere an unserer Kasse stetz
vorrätig. — Coupons-Einlösung, auch vor Falligkeit. — Couponsbogen-Besorgung. — Vorschüsse auf Wertpapiere, sowie Ausführung aller übrigen in des Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Ankauf von russischen und finnländischen Coupons.

gemabrt erhöhtes Einfommen bet volltommen ficherer Rapitalanlage und foftenfreiem Rentenbezug ohne Lebensatteft. Mus je 1000 Mt. Rauffumme erhalten lebenslängliche JahreSrente bei Gintritt im

651/2 701/2 751/2 3abre 551/9 601/2 Minner: 75.20 85.35 100.35 122.50 149.00 Franch: 70.28 80.37 94.58 113.83 138.14 164.85 ML

Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unftalten. Strengfte Ber-

Heh. Port, Generalagent, Biesbaben, Quifenfig. 26.

zum Kurse von 99°/o

in Stücken vou M. 1000.- an zu verkaufen. Offerten u. T. 533 Tagbl. Verlag.

Abfuhr von ankommenden Waggons



Telephon 189.

(Massengüter aller Art) inki. Ausiaden und Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art 1461 Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.



taufen Gie billigft bei

Reinhard Göttel,

Raffee-Röfterei,

Michelsberg 23, Ede Schwalb. Str. Be hober bie Lage, je reiner bie Buft, beft: feiner und gewürgter ber Sonig. Bon einer ber bodften Lage Rheinhe jens auf meinem Banber-

bienenftanb geernteten

Sonig, echtes Raturerzeugnis, bas Bfund Bit. 1.40 ohne Glas fr. Sans. Carl Praetorius, Bienengutter, Sterecht Daceeftrafe

Meneufal huft schnell bei huften, heiserteit, Afthma. Rachahmungen weise zurud. Rieberlage: Gangenhof. Apothete, Banggaffe 11.



Paul Kenn. Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.



egira ftarte Andführung ju haben in Maffenauswaht! gunn's Schuhgeschäfte, Wiesbaden: Bellripftrage 26 . Bleichftrage 11. Ferniprecher 6236.

litär- "Taschenlampen

"Neuheiten". Flack, Luisenstr. 46, n. Resid.-Theater. 1478

Manergaffe 12, Shuh=Reparaturen Telephon 3033.

Berren Cohlen 4.30, Damen Cohlen 3.40. Für aufgenähte Sohlen fein Preisaufichlag. Edited Rernleber. Rein Erfat-Leber.



Charlotte Möbus Hermann Leiffheidt Derlobte.

WIESBADEN

BERLIN Neujahr 1016.

Es hat Gott bein herrn gefallen, unferen lieben guten Bater, Grogvater, Schwiegervater

geren Quirin Schafer

fabt. Weinberg-Auffeher a. D.

wohlberfeben mit ben beiligen Sterbesaframenten im Alter von Bahren zu fich beimzuholen.

Biesbaben (Stiftftr. 29), Weimar, 3. Januar 1916.

In tiefer Trauer:

Familie With. Wolker. Familie Meinh, Mlinfler. Walter Somn er. Abolf Schafer.

Die Beerbigung findet Dienftag, den 4. Jonuar, nachmittags 3 Ufe vom Güdfriedhof aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige teile ich hier durch unsren Freunden mit, dass meine liebe Tochter

Henny

uns in der Neujahrsnacht durch einen plötzlichenaber sanften Tod entrissen worden ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Prof. Dr. Bernhard Scholz.

Frankfurt a. Main, den 1. Januar 1916. Annastrasse 25.

Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen bitte ich Abstand zu nehmen.

Danksagung!

Aur bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferes einzigen, beiggeliebten Sohnes fagen wir allen Berwandten, Freunden und Befannten, insbefonbere herrn Bfarrer Tapper für feine troftreichen Borte am Grabe, fowie herrn Sauptlehrer Rung für ben Gefang mit feinen Schülern und famtlichen Bereinen, Korporationen und feinen Rameraben, ben Schweftern bes ftabtifden Krantenbaufes für bie liebevolle Bflege, fowie für bie vielen Krang- und Blumenhenben biermit unseren aufrichtigken Dant.

In tiefer Trauer;

Lamilie Maner.

Rambad (Gartenftrage 13), ben 3. Januar 1916.

Trauerhüte, Trauerichleier Reis in größter Muswahl am

Teleph. 927. Langgaffe 44.



Trauer-Bluser Trauer Mäntel Trauer Stoffe Trauer Röcke Schleier Gepe

Baterland, but forberft große Opfer.

Nach ichmerglicher Ungewißheit erhielten wir jest die be-ftimmte Trauernachticht, daß unfer lieber, hoffnungsvoller, unver-gestlicher Sohn, Bruder, Reffe und Better,

ans

Mustetier im Inf.-Megt. Rr. 31 Graf Bofc,

am 1. Oft. 1915 in ber Champagne bei St. Souplet burch Ber-ichuttung ben helbentob für bas Baterland im 21. Lebensjahre

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Andolf Weidmann, Scharnhorstitt. 35, L. Wiesbaben, ben 3. Januar 1916.

Das Seelenamt findet am Dienstag, den 4. Januar 1916, porm. 91/, Uhr, in der Bonifasiustirche ftatt.



Du ftarbft fo früh, und wirft so febr vermist, Du warft so fieb und gut, bag man Dich nie vergist.

Infolge einer Berwundung starb in einem Felblagarett in Rußland am 5. Mai unser lieber, guter, unvergeslicher Bruber,

Gefreiter der Referve

Die trauernben Geschwifter:

Bhilipp Schmidt, 3. 3t. im Gelbe. Clifabeth Gerhardt, geb. Schmidt. garl Schmidt, Berlin. Smil Schmidt, j. St. im Gelbe. Lina Schmidt.

Bott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfere innigftgeliebte Tochter, Braut, Schwefter, Schwägerin und Tante,

se Schneider

im faum vollenbeten 21. Lebensjahre nach fcmerem Leiben gu fich gu rufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenens

Jamilie Adolf Schneider. Josef Martin, Bedutigam.

Wiesbaden, ben 3. Januar 1916.

Merofitage 15, 1. Die Beerbigung findet Dienstag, ben 4. Januar, nachmittags 31/2 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gabfriebhofes aus ftatt.

Statt besonderer Nachricht.

Bott bem Allmachtigen hat es gefallen unfere geliebte, unvergegliche Mutter,

im 74. Lebensjahre beute mittag 12 Uhr von langen, ichweren, mit großer Gebulb ertragenen Leiben burch einen fanften Tob gu erlofen.

Die trangenden Sinterbliebenen.

Wieshaden, ben 2. Januar 1916. Scharnhorststraße 42.

Die Beerbigung finbet in ber Stille ftatt. Bon Blumenfpenben bittet man gutig abzufeben.

Danksagung.

Allen, welche meiner lieben guten Frau bas lette Geleite gaben, für die gahlreichen Rrangfpenden und Beileidsbezeugungen, befonders herrn Pfarrer Merz für die troftreiche Grabrede, fpreche ich auf Diefem Wege meinen herzinnigften Dant aus.

Der ichwergeprüfte Sinterbliebene:

Carl Mibel, Gneifenauftrage 24.

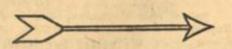
Wiesbaden, den 3. Januar 1916.

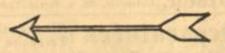
Inventur-Ausverkauf 1916.

Die unterzeichneten beiden Spezialhäuser für

Herren- und Knaben-Kleidung

sind mit Rücksicht auf die durch den Krieg hervorgerufenen aussergewöhnlichen Verhältnisse -Knappheit an Rohware und Arbeitskräften und dadurch bewirkte stetige Preissteigerungen - genötigt, von einem Inventur-Ausverkauf im bisherigen Rahmen abzusehen. Da jedoch in einzelnen Abteilungen noch Vorräte vorhanden sind, von guter Ware, zu alten billigen Preisen, die gegenüber den heutigen Tagespreisen von vorneherein eine Ersparnis von





be euten und beide Firmen ihrer werten Kundschaft noch während des Krieges eine Gelegenheit zu besonders vorteilhaftem Einkauf bieten wollen, werden diese Warenposten in der Zeit vom

zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf gestellt. Eine Besichtigung der Schausenster, in denen ein Teil dieser Waren ausgestellt ist, wird von der besonderen Preiswürdigkeit und Reellität unser es Angebots überzeugen.

Kirchgasse 64

Verkauf nur gegen bar Keine Auswahlsendungen Aenderungen werden berechnet

Grosser Inventur-Ausverkauf

Mäntel Jackenkleider Blusen Röcke

Mädchen-Mäntel und Kleider

zu den allerbilligsten Räumungs-Preisen.

Langgasse 7

. gegenüber der Schützenhofstraße



Rücksichtslose Preisermässigung anf moderne Damen-Kontektion. Keine Ladenhüter.

hat begonnen!

Langgasse 35

Segall

Wiesbadener Konservatorium für Musik

Musik-Vorschule

Rheinstrasse 64. — Direktor Michaelis. Eigenes Gebäude. - Gegr. 1898.

Institut für alle Zweige der Tonkunst.

Organisation:

Abteilung Dilettanten anie. A: Jahidule, In beiben Abteilungen : Unter-, Mittel- und Obertiaffen mit nur zwei Schitter in einer Rlaffe. — honorar von 25 Mt. an vierteljahrlich.

Hauptfächer:

Rlavieripiel: Königl. Hoffapellmeister Brosessor Mannstaedt. (Bolifommen pianifiliche Andridung bis jur Romzertreise). Streftor A. Michaelis, Königlicher Kammermuster K. Hirsch, Königl. Kammermusiter O. Trilinasse, Bianifi K. Wlegand, Rustbireftor Karl Theo Schulz, Bianifin Fri. Ella Michaelis, Fri. K. Hüleker, Fri. Elsa Michaelis, Hert H. Wolff, Fri. L. Stahl, Fri. L. Neiß.

Gesang: Frau Dr. Hans - Zoepfiel, Konigl. Hofopernfangerin. (Bolitommen fimmtliche und brametifche Anebifdung bis jur Buhnenreise.) Frau Sehroder - Kaminsky, Königl. Sofopernjängerin.

Biolinipiel: Direttor Arth. Michaelis (Methobe Josef Joachlm), Ronigl. Rammermufiter K. Hirsch, Ron gl. Rammermusifer van Driesten, Gri. Gertrud Michaell ., herr K. Brust. Cello: Röniglicher Kammermufifer A. Boehm, Fraulein Elsa Michaells.

Flote: Konigl. Kammer- Klarinette: Königl. Kammer-mufifer K. Gabler. Ansbildung von Lehrern und Lehrerinnen. — Diplom-Egamen.
Rebenfället: und Biolin Infammenipiel (als Rebenfächer

Deffentliche Bortragbabenbe. - Gigener großer Rongertfaal. Abteilung C:

für Rinber bom 6, bis 11. 3abre,

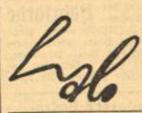
Unterrichtsfächer: Klavier, Dioline, Cello. honorar für Schiller ber Rufit Borichnie vierteljahrlich 20 Mt.

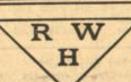
Wiederbeginn des Unterrichts in allen Abteilungen:

Donnerstag, den 6. Januar.

Anmelbungen für bas Konservatorium, sowie für bie Musik-Vorschule werden jederzeit im Buro des Konservatoriums, Aheinstraße 64, Zimmer Nr. 11, entgegengenommen.

Bringt euer Gold zur Meichsbank!





Rheinisch - Westf. Handels- u. Sehreib-Lehranstalt



46 Rheinstraße 46, Gar Moritftrage.

Diese Woche: Beginn

nener Rurfe in:

Bucht., einf., dopp., amerik

Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Scheckhunde,

Kaufm. Rechnen, Kontorarb Handelskorrespondens,

Schönschreiben, Rundschrift, Vermögens-Verwaltung usw.

3., 4., 6.Monate. und Jahresturfe.

Formittan-, Madmittag-und Abend-Aurfe. Unmelbungen täglich. Inhaber und Leiter;

Emil Straus.

Profpette frei.

Bur neu beginnenbe Rurje im Zürfischen

werben noch Anmelbungen angenommen. Berlit-Schule, Rheinftrage 32.

Bianistin

empf. sich zum Einstud. u. Begl. bon Gesang, bierhand, spielen, vorzügl. Rlavierunterricht. Maß. Breise. Left. unter S. 534 an den Tagbl. Berlag. Bran Rals. Martiftraße 9, 1 rechts.

Spangenherg'sches

Beginn des Unterrichts: Mittwoch, den 5. Januar 1916.

Anmeldungen jederzeit. - Neue Kurse in allen Fächern. Prospekte kostenlos. — Personen-Aufzug im Hause.

Die Direktion: H. Spangenberg,

W. Fahr, Grossh. Hess. Professor.

Kgl. Musikdirektor.

vielfach pramiert, mit Glas 80 Pfg., vorzüg-lich für Blutarme.

Scherer's Export-Apfelwein, sowie alle sonstigen Fruchtund Beerenweine in bekannter vorzüglicher Güte. Groß-u. Kleinverkauf bei Joh nn ZIIII, Schiersteinerstr. 11, Tel. 4942.

Sente trifft aus Muniben in Solland

ein. Diefelben fommen beftimmt Dienstagvormittag von 8 Uhr ab ju ben von bem Magiftrat festgesetten Preifen

Wagemannstraße 17

Bleichstraße 26 und Kirchgasse 7

gum Berfauf.

Beden Dienstag vormittag:

gn ben vom Magifirat festgefenten Breifen!

Viele tausende sparsame Hausfrauen gebrauchen Eier-Ersatz "Gloria"!

1 Beutel im Gebrauchwert von 4 bis 5 Hühnereiern

Durch alle einschlägigen Geschäfte zu beziehen. General-Vertretung: Fa. v. d. Boogaart, Wiesbaden, winkeler Strasse 3, Fernruf 4461.

Majeigen

Befauntmadung. Betr.: Berbot ber Ausfuhr von Bferben.

Die nachtebenden Befanntmochungen beit, die Ausfuhr von Pferden aus dem Verbeausbebungsbezirf des Korpsbereichs werden zur nochmaligen Kenntnis gebracht:

1. Vom 1. 5. 1915 — Ia IIIb 4225:
Püt den gangen Bereich des 18. Armeefords beitimme ich: Die Ausfuhr den Forden aus dem Korpsbereich ist verbeten. Ausnahmen bedürfen meiner Genehmigung.

2. Bom 8. 5. 1915 — Ia IIIb 9530/4289:

1. Von dem gemäß weiner Bereich genehmigung.

4289:

1. Bon bem gemäß meiner Befamitmachung bom I. b. M. (Ia IIIb
4225) angeordneten Aussuchtberbot
für Bferde aus dem Korpsbeteich
werden nicht betroffen biesenigen
Bferde, welche seitens des itellvertretenden Generalsommandos 18.
Kitmeesorps in den Kreisen St.
Goardbausen, Limburg, Oberwestermald, Unterweiserwald, Univerlähn,
Kitena, Krusberg, Brison, Lüdens
icheid, Weichede, Olpe, Siegen und
Bittgenstein freibändig angesauft
oder ausgeboden werden.

2. Die Aussuch von Kserden aus
dem übrigen Korpsbereich in die
vorsiehend genannten Kreise wird
verhoten.

Im Uebrigen gilt bie Befannt-

8. In Alebrigen gilf die Befannt-mochung bom 1. d. W. 3. Bom 1. 7. 1915; IIIa 13717/6152. Im Anfchluß an die Befannt-machungen dem 1. Rai 1915 (la IIId Ar. 432d) und 3. Rai 1915 (la IIId Ar. 432d) und 3. Rai 1915 (la IIId Ar. 9530/4289) bestimme ich mit Austimmung des stellvertreien-den Generalsommandos 18. Armee-fund:

Aus den Kreisen Gersseld, Hun-feld, Marburg, Kirchbain, Liegenhain und Biedentopf bürsen Pierde nur in den Bereich des 18. Armeefords ausgeführt werden.

Ausnahmen bedürfen meiner Genehmigung. Die boritebenbe Befanntmadung.

Die vorstebende Befanntmachung. sowie die Befanntmachungen dom 1. und 8. Mai 1915 gelten nicht für solche Anfanier von Bferden, die einen don der Remonte-Inspettion nen ausgesiellten Erlaubnissichein seitzen und bezieben sich nicht auf Feduch die zu 1/2 Jahr.

Rumiderbandbungen aegen diese Befanntmachungen unterliegen der Bestafung nach § 96 des Gesebes über den Gelagerungszustand vom 4. Juni 1851.

Branffurt a. M.. 8. Degbr. 1915. 18. Armeeforps. Stellvertretenbes Generalfommanbo. Der Rommandierenbe General: acs. Freih. von Gall, Gen. der Inf.

Betanntmadung, betr. die Raceichung ber Maße und Gewichte.

Gewichte.

Gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung dem So. Rai 1908
müßen die dem eicheflichtigen Gertehre dienenden Reggerate, wie
Längen- und Aluftigleitsmaße, Wehwertzeuge, Gierjäher, Sohlmaße,
Gewichte und Bogen unter 2006
Kilogramm Tragfähigfeit alle swei
Jahre zur Racheichung vorgelegt
werden.

machen, werden besonders eingebend revidiert werden. Gemäß § 22 der Raß, und Gewichtsardnung wird mit Gelditrafe die au 150 Mark oder mit Gelditrafe die au 150 Mark oder mit Gaft bestraft, wer den Borschriften der Raß, und Gewichtsresiset zuwiderhandelt. Reben der Eirafe ist auf die Undrauchbarsmachung oder die Einziehung der derschriftsmidrigen Mehgerate zu ersennen, auch sann deren Bernichtung ausgehrochen werden. Wiesbaben, den 30. Dez, 1915. Der Königliche Bosseitsräsident.

Der Königliche Bosseitsräsident.

Berbingung.

Die Ausführung von Arbeits-tischen für die Diensträume des naturbistorischen Ruseums sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbungen werden.

Wege der offentligen ausschlichen werden.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen sonnen während der Bormittagsdienistunden im Berwaltungsgebäude Friedrichtraße 15, Zimmer 13, eingefeben, die Angebotänsterlagen ausschließlich Zeichnungen auch den dort gegen Barzablung oder bestellgelbfreie Einsendung den 1 Mt. so lange der Bortat reicht, bezogen werden.
Berschlossene und mit der Aufschrieben

Berfchloffene und mit der Auf-schrift D. A. 81, 208 1-4" ber-iebene Angebote find spätestens bis Cambtan, ben 8. Januar 1916, bormittage 10 Uhr,

bormittags 10 Uhr,
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einbaltung der obigen Lodsreihenfolge — in Gegenwart der eiwa erschennen Andieter.
Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Kormulare eingereichten Angebote werden berücksichtigt.
Buschlagsfrift: 30 Tage.
Ebiedbaben, den 27. Dez. 1915.

Befanntmadung.

Da es in der ledten Zeit häufiger torgekommen ist, doch unter mithe braucklicher Genusung der Feuermelder die Gerufsseuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerliam, daß diese Tai unter den 8 304 des Reichsstrafgeseschools fällt und mit einer Gefängnisstrafe die zu drei Jahren, oder mit Gelditrafe die zu drei Jahren, oder mit Gelditrafe die zu freiteres für Johen wir bie auf weiteres für

Irbent wir tie auf weileres für iebe Angeige über einen blinden Marm, die gur rechtsfräftigen Berurteilung des Täters führt, eine Belodung von 20 M. auslehen, demerfer wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprogehordnung iederwam berechtigt ist, den Täter die gum Eintreffen eines Organs der Sicherheitsboligei vorläufig seitzunehmen. Indem wir tie auf weiteres fur

Biebbaben, ben 15. Gept. 1915. Der Magiftrat.

Richtamtliche Anzeigen

Renjahrswunfch= Ablöfungsfarten

baben noch gelöft folgende Damen und Herren; (Nachtrags Berzeichnis.) Eron, Fris, Rentner, Bierftadier

Cron. Frig, Rentner, Bierstadter Straße. Elvers u. Biever. Friedrichstraße 14. Faust, Reinhard, jr., Fam. Frensch, Anton, Familie. Goebel, Bhil. Beingroßbandlung. Dirster, Sotel Grüner Wald. Prost, Ludwig, Baugeschift, Kredel, Sermann, u. Co.

Moos, Georg.
Moos, Georg Heine, Bülowitroze 2.
Schauf, M. u. E. Schiffer, C. S.,
Dofphetograph. Buipius, Ront., Raufmann, Marft-

Bicobaben, ben 81. Dezember 1915. Der Magiftrat. Armenverwaltung. Der Magiftrat. Armen

Schreibers Konservatorium Adelf tras e 6, II.

Der Unterricht beginnt Mittwoch, den 5. Januar. Gründl. Ausbildung in Kavierspiel-, Violine-, Gesang-Theorie.

Musiklehrer-Seminer. -Eintritt jederzeit für Kinder und Erwachsene

Dir. Franz Schreiber. Sprechst .: 11-1 u. 5-6 Uhr.

Bekanutmadjung.

Morgen Dienstag,

ben 4. Januar 1916, vermittags 10 Uhr, versteigere ich als Pfand-berkauf im Versteigerungsraum

Friedrichftr. 10

1 Sofe, 1 Bufett, 1 Rlavier, eine Trube, 1 Bolfterfessel, 2 Ausgug-tifde, 2 Riften mit Inhalt fentlich meistbietend gegen Ber-

Georg Glücklich

öffentlich angeftellter Berfreigeres, Briebrichftraße 10.

> Rernfeife, Schmierfeife tranfrei

empfichlt 1519 Gustav Erkel

C. W. Poths Nachf., Seifenfabrit, Langgaffe 17.

DESCRIPTION OF THE PERSON

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6187. Erstes n. grösstes Lichtspielhans Heute Montag 4-11 Uhr, letzte Vorführung

des hervorragenden Feiertags - Programms. Beginn der Abendvorstellung 81/2 Uhr.



Hermann Vallentin,

früher am Kgl. Hoftheater in Wiesbaden

in dem 4aktigen Volksstück So rächt die Sonne. (Erstaufführung!)

Turnschule Adel eidstr. 3 p. Turnunterricht an Vor- u. Nachmittagen für Kinder (Knaben u. Madchen u. Erwachsene. Geff. An-mehdungen erbeten. Frau Frieda-Sauer, Adelheidstr. 33 pt.

10 Jahre jünger, jung und anmutig ericheint jeder nach Anwendung ber Haarfarbe nach 3. Rabot, welche greife ober rote haare fofort unberganglich echt, blond, braun ober divary farbt. Garantiert unà Karton Mk. 2,50. idjáblid).

Bernharbt's Loden. waffer gibt jebem haar unverreuftliche Loden- und Bellenfrauje. à Glas Mk. 0,60 u. 1.

Beder Wiffende wird Ihnen bezeugen, baß Bern- Brenneffel- und Birten-Ropfwaffer gans überraichenber Wirfung ift. Daselbe fraftigt bie Kopfhautporen berartig, bafifich feine Schuppen und fein Schinn wieder bilben und forbert bas Wachstum ber Saare ungemein.

Chivadje Mingen werben nach bein Gebrauch bes Enroler Engian-Brauntmeins febr geftartt. Berfelbe

bes Kopis und anticptisches Mundwasier, Anweisung gratis. Glas Mk. 1.50 und 2.50. Rp. Destill v. Enzlanwurzeln und .bifiten.

Damen-Bart. Binnen 6 Minuten entfernt Bernharbt's

Enthageungspomade jeben laftigen Saarwuchs bes Gefichts und ber Arne gefahr-und ichmerglos, a Glas Mk. 1,59.

Rofig weiße, fammetweiche Daut ergengt bu ch Bernbarbt's Rofen- n. Ellienmild, ift bie beite Empfehlungsfarte, Befeitigt Lebenflede, Mitefier, Gefichterote u. Commeriproffen. à Glas Mk. 1,50.

Dr. Bojolt's Teerhaarwaffer

nicht zu verwechleln mit fluffiger Leerleife ift bas vorzuglichfte Ropfwalfer ber Gegenwart, lagt feine Schuppenbilbung gu unb braucht nicht wie Teerfeife wieber ausgewaschen zuwerben, baher unerreicht in Birf. à Glas Mk. 1,85. Bu haben bel :

Au haben bei : 14: Meb. Drogerie Canitat, Mau-ritiusftrafje 5, neb. b. Walhalla. D. Giebert, Drogenhandlung Marftftraffe 9.

Drogerie Moebno, Taunusfir. 25. Drog. Brofinsty, Bahnhofftr. 12. Edinenhof-Apoth., Langg. 11. 29. Madenheimer, "Mblet-Drogerie", Bismardring I,

Freidenkerverein E. D.



heute Montag, abenbo 9 Uhr im "Gater Abein", Bleichftrage 5, part. Monatsversammlung.

Gafte haben Butritt. F311 Alle Franen!

wenden fich ftets an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Sanitas",

Mauritinsftrafit 5, neben Balvalla. - Pelephon 2115. -

Billige Schubsohlen!! Unübertr. Erfat für beftes Rernleber per Rito Mt. 6 .-

ausreichend für ca. 6 Bant Gobien. Mayer, Docheimer Str. 75, Q. 1. Sur Schuhmacher Ertrapreife.

Methusalem-🗎 Branter-Tee, 📵

ein vorzügliches Borbengemittel gegen Arterienverkalftung n. die eintrefenden Altersbeichwerden, erhattlich per Bafet 1.25

Germania-Drogerie Borbehl, Rheinftrafe 67. Drogerie Siebert, Marftftraße 9. Drogerie Bade, Taunustraße 5.

Leylon-lee

Webergasse 3, Gth.

Eine grosse Sendung des längere Zeit fehlenden

Ceylon-Pekoe-Souchong _3.60

Souchong # 3.20 in selten schöner Qualität wieder

eingetroffen. Geschäft von 1-3 geschlossen.

Schweizer

Trocken-Dollmild in Bat. für 45 Pfg.

M. Braffel, Weftenbfir. 32,1. Tel. 1939. Spinat! Spinat!

ein groß. Bofien eingelroffen, prachtb. Bore, 3 Ffund 25 Bf., Ibefentohl, febr schön, Bfd. 85 Bf., gelbe Kohl-rabi, dart. Bfd. 6 Bf., prima Weik-traut billigft, Zwiebeln Bfd. 18 Bf. empfieblt empfiehlt

Knapp

Göbenftrage 20, Gde Scharnfprfiftr. Telephon 4145.

Comieriaje fiete frijd gu M. Souls, Bortftr. 27, Ede Schmierfaje, Candeier,

tuni. frifd Moribitrafie 46, Laben. Schmierfeife 2 Bfb. 0.90, 5 Bfb. Dit. Behner, Bismardring 6, B. r. Rübenfraut (Sprup)

in belannter Gute empfichit 22. Could. Borfitrafe 27. Gde Gueifenauftraße. Liefere jen gu ermäßigten Breifen,

and für Damen, welche den Stoff bringen. Garantie für erfitlaffige Ausführung. Peter Alt

- Damenfoneider -Am Romertor 7. Teilnehmer an einem Boggon Lianit- Brannfoulen

noch gei. Bei 10 Str. M. 1.05 frei Uer, bei 25 Str. billiger. Rubetph, cornborditrage 44, 1 r., borm.

Zöpfe, Chignons, Schwitel

und alle Arten Haar-Arbeiten werden aus prima Schnitthaar angefertigt. Bes. Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren, wie auch Reparatur. Gediegene Arbeit, billige Preise bei C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstraße 34, Gartenhaus I.

Zattergelberüben

und Weißerüben billig abzugebes Westenditraße 8, Mib. 1 r. Danergaffe 10.

Goldene herren-Hhr 60 ML. Priomen Geldftecher 60 Mit. Chrofibader Strage 85, Hhrenladen, Batt neue Belggarnitur (Beh, weiß) im Auftrage fehr billig abzugeben. Auftionator Benber, Moribia. 7, 1,

Gut erh. Stupflügel, fcwars (Välftner) u. gebt. Biane bill. su berk. Gelegenheitskausbaus Ede Mauritius u. Schwald. Str. Wegen Aufgabe bes Suhrwerls: Starter Feberhandwagen und leichte Federrolle, and für Sandbetrieb, leichtes Salb.

perbect (Selbitfahrer), einige Beniner Den billig ju bertaufen. Mbelheidftrage 86, part.

100 gebr. Frühbeetfenfter, 1.14 × 1.43, gegen Kaffe zu verf. Räheres im Lagbil.-Berlag. Cb

Brillanten, Gold, Silber, Platin, Antiquitaten, Pfandscheine, Zahngebisse kauft zu hohen Preisen

A. Geizhals, Webergasse 14. maufe gegen sofortige Saffe vollftandige Bohnungs, u. Zimmer-Einricht, Rachfuffe, einzelne Möbel-ftude, Antiquitäten, Bianos, Kaffen-idrante, Kunft. u. Aufftellfachen z. Gelegenheitstaufh, Ghr. Reininger, Schwalb. Str. 47. Telephon 6372.

Weidgerechter alterer Jager fucht eine ben Biesbaben aus be-quem zu erreichende Jagb zu über-nehmen ober sich an einer solchen zu beteiligen. Offerten unter R. 534 an den Laght.-Verlag.

Pelzhüte,

Müffe, Kragen, sowie Umfass, aller Sammet, u. Aflsformen nach vewest. Robell. J. Matter, Bleichstraße 11.

Belgfragen, Müffe, Mäntel niw. werben nach neuefter Fallen umgearbeitet Michelsberg 28, Mittelbau 1 St. Rehme noch einige Damen 3. Frif. a. Onbulieren an. Michelsberg 7, 3.

Gartenarbeiten, fowie Reinigen u. Befchneiben von Obitbumen bef. Theis, Balramftraße 31.

Saal frei für Bortrage, Ronfammlungen u. bgl. :: Dafetbft finb Mheinftrage 64. :: Dafelbft finb 2 große belle Barterre - Bimmer für Burogivede zu vermieten. 2867

2-Sim. Wohnung gefuckt, mit Gas, in ruh. Borderbaus, bis April, von finderlof. defi. Ebepaar. Fronispipe ausgeschlossen. Gefallige Offerten mit Breisangaben unter S. 532 on den Lagdi. Berlag.

Gine tudrige Grifeuje, ein tüditiger

herren- u. Damenfrisenr finden fofort banernbe St. Ung. an gesel & Maier,

Mannbeim O 7, 4. Telephon 2008, Eauberer fräftiger Hausburfche (Robfahrer) für sojort gesucht. Aug. Kortbeuer, Hoff., Newstraße 26.

100 Mart-Schein verloren von jung, Angeft, bom Balaft-Botel gum Boftamt Berliner Gof. Ehrl. Finder wird geb., benf. gegen Bel. abzugeben Balaft-Dotel.

Gold. Krenzchen m. Stein u. Krite b. Biebrich (Ribeinufer) bis Weichfir., Scharnborliffer berl. Geg. gute Bel. abzug. Scharnborliftraße 32, 2.

Schw. Damen - Danblafchchen mit Schliffelb., Bortem. m. Jubalt u. Aneifer am Sonntag von Rismardr., Dobb. Str. nach Inf. Kaferne verl. Gea. Bel. abs. Bfücherftr. 24, Laben.

Den im Rulmbacher Belfenteller am 2. Januar irrumlich mitge-nommenen Berrenschirm bittet man am Bufett bafelbft wieder abzuheben, andernfalls erfolgt Angeige.
Schwarzer Anchopels v. Babuhof Dobbeim verl. Der Finder if erfannt u. wird erfucht, ihn gegen Belohn.
absugeden Fundduro oder Jahnstraße 40, Part.

Sonntag, abends sw. 5 n. 6 Uhr, obkanden gefommen in d. Trambabn, Strede Recotal Tamusbir, Ileines ichwarz. Moiree Täickehen, enth. brei Schlüffel, Bortemonnote mit Ink. u. Taicheniuch. Mossageben gegen Belohnung Eundburg, Friedrichftraße.

fohnung Sundente, getfaufen, gelberanne Barbe, weiße Bruft. Gegen Belobnung abangeben Boofisaltee 32, 2.

Moissaltee 32, 2, Entlaufen fl. dr. Dadelchen mit Hundemarke Rr. 1138. Wiederbringer Belohnung Dreiweidenstraße 4, Klees. Bur An-fauf wird gewarnt,